

Nachhaltigkeitsbilanz 2023

der Firma 2H GmbH & Co. KG



GRI Index

Die IGEPA hat in Übereinstimmung mit den GRI Standards für den Zeitraum 01.01.2023-31.12.2023 berichtet.

GRI 2: Allgemeine Angaben (Standard 2021)	3
2-1 Organisationsprofil	3
2-2 Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	3
2-3 Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	4
2-4 Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	4
2-5 Externe Prüfung	4
2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	5
2-7 Angestellte	7
2-8 Mitarbeiter:innen, die keine Angestellten sind	7
2-9 Führungsstruktur und Zusammensetzung	8
2-10 Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	10
2-11 Vorsitzende des höchsten Kontrollorgans	10
2-12 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkung	11
2-13 Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	12
2-14 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	12
2-15 Interessenskonflikte	13
2-16 Übermittlung kritischer Anliegen	13
2-17 Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	14
2-18 Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	14
2-19 Vergütungspolitik	15
2-20 Verfahren zur Feststellung der Vergütung	15
2-21 Verhältnis der Jahresgesamtvergütung	16
2-22 Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	16
2-23 Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	18
2-24 Einbeziehung politischer Verpflichtungen	20
2-25 Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	21
2-26 Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	22
2-27 Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	23
2-28 Mitgliedschaft in Verbänden und Interessensgruppen	24
2-29 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	24
2-30 Tarifverträge	25
GRI 3: Wesentliche Themen (Standard 2021)	25
3-1 Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	25
3-2 Liste der wesentlichen Themen	26
3-3 Management von wesentlichen Themen	26

301 Materialien	30
301-1 Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	30
302 Energie	31
302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation	31
302-3 Energieintensität	32
305 Emissionen	32
305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	32
305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	34
305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	36
305-4 Intensität der THG-Emissionen	38
308 Umweltbewertung der Lieferanten	38
308-1 Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	38
308-2 Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	38
408 Kinderarbeit	39
408-1 Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit	39
409 Zwangs- oder Pflichtarbeit	39
409-1 Betriebsstätten und Lieferanten, bei denen von einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit ausgegangen wird	39
414 Soziale Bewertung der Lieferanten	40
414-1 Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden	40
416 Kundengesundheit und -sicherheit	40
416-1 Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit	40
416-2 Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit	40
417 Marketing und Kennzeichnung	41
417-1 Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung	41
417-2 Verstöße im Zusammenhang mit Produkt- und Dienstleistungsinformationen und der Kennzeichnung	42

Die Organisation und ihre Berichterstattungspraktiken

2 GRI: Allgemeine Angaben (Standard 2021)

2-1 Organisationsprofil

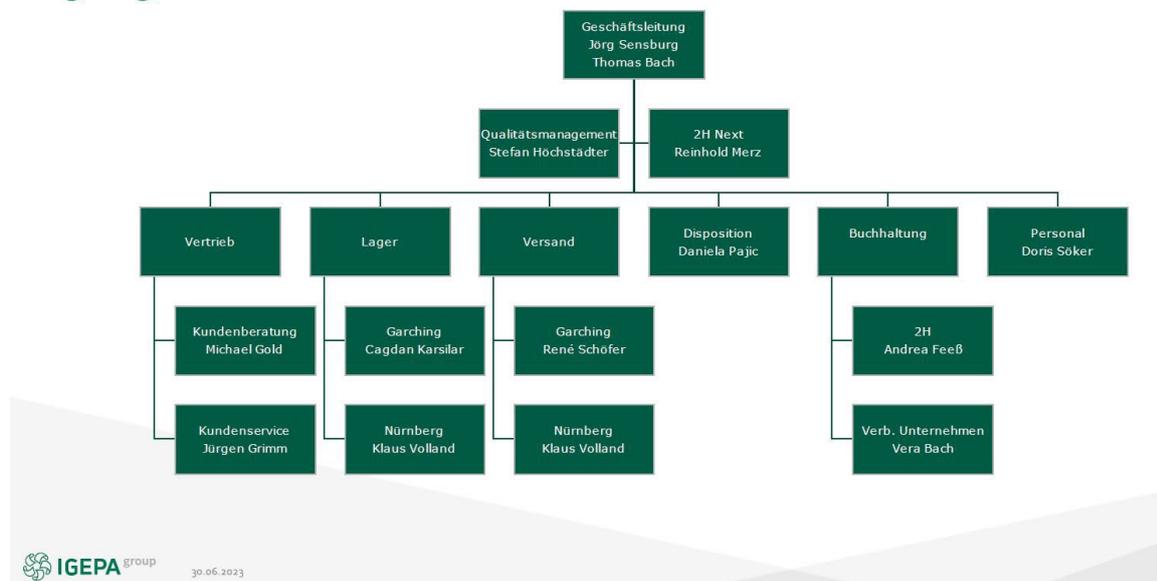
Rechtlicher Name

2H Holding GmbH & Co. KG

Art der Eigentumsverhältnisse und Rechtsform

GmbH & Co. KG

Organigramm



Ort der Unternehmenszentrale

85748 Garching bei München, Deutschland

Länder, in denen sie tätig ist

Deutschland und geringfügig in Österreich

2-2 Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden

Alle Entitäten auflisten, die in ihrer Nachhaltigkeitsberichterstattung berücksichtigt werden

2H Holding GmbH & Co. KG, 2H GmbH & Co. KG, P-Center GmbH, P-Technik GmbH, Fleazy GmbH

Wenn die Organisation über einen geprüften Konzernabschluss oder öffentlich zugängliche Finanzinformationen verfügt, müssen die Unterschiede zwischen der Liste der Entitäten, die in der Finanzberichterstattung enthalten sind, und der Liste, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung enthalten ist, angegeben werden“

Terra e Muro Bayern GmbH

Ansatz, der für die Konsolidierung der Informationen verwendet wird, einschließlich:

i. ob der Ansatz Anpassungen der Informationen für Minderheitsanteile beinhaltet

nur Terra e muro und deren Zahlen werden zu den Hauszahlen addiert

ii. wie der Ansatz Fusionen, Übernahmen und Veräußerungen von Entitäten oder Teilen von Entitäten berücksichtigt

Bei Fusionen würden die Zahlen der Häuser addiert
es gab aber keine Fusionen, Veräußerungen oder Übernahmen

iii. ob und wie sich der Ansatz bei den Angaben in diesem Standard und bei den wesentlichen Themen unterscheidet

es gibt keine Unterscheidung

2-3 Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle

Berichtszeitraum für die Nachhaltigkeitsberichte und die Häufigkeit der Nachhaltigkeitsberichte

den Berichtszeitraum: 01.01.2023-31.12.2023, jährliche Berichterstattung. 2H verfasste für das Berichtsjahr 2022 erstmals einen Nachhaltigkeitsbericht.

Berichtszeitraum für die Finanzberichterstattung angeben und, falls dieser nicht mit dem Zeitraum für die Nachhaltigkeitsberichterstattung übereinstimmt, den Grund dafür erläutern

den Berichtszeitraum für die Finanzberichterstattung: 01.01.2023 – 31.12.2023

Datum der Veröffentlichung des Berichts oder der berichteten Informationen

das Datum der Veröffentlichung des Berichts oder der berichteten Informationen
angeben: 15.07.2024

Kontaktstelle für Fragen zum Bericht oder zu den berichteten Informationen

Stefan Höchstädter
Qualitätsmanagement
2H Holding GmbH & Co. KG
Dieselstrasse 24 85748 Garching
T +49 89 329500
M +49 171 5881365
shoehstaedter@igepagroup.com

2-4 Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen

Richtigstellungen oder Neudarstellungen von Informationen Berichtszeiträumen vorlegen und Folgendes erläutern:

Keine Veränderungen bei der 2H Holding GmbH & Co. KG zum Berichtsjahr 2022.

i. Gründe für die Richtigstellungen oder Neudarstellungen

Keine Veränderungen bei der 2H Holding GmbH & Co. KG zum Berichtsjahr 2022.

ii. Auswirkungen der Richtigstellungen oder Neudarstellungen

Keine Veränderungen bei der 2H Holding GmbH & Co. KG zum Berichtsjahr 2022.

2-5 Externe Prüfung

2-5-a. Richtlinien und Praktiken für die Einholung externer Prüfungen beschreiben, einschließlich der Frage, ob und wie das höchste Kontrollorgan und die Führungskräfte einbezogen waren

Eine externe Prüfung für den Nachhaltigkeitsbericht der 2H Holding GmbH & Co. KG erfolgte nicht. 2H Holding GmbH & Co. KG arbeitete mit einer unabhängigen Nachhaltigkeitsberatung für die Erarbeitung der Berichtsinhalte nach GRI zusammen.

Beschreiben, ob die Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation von einer externen Stelle geprüft worden ist

i. Link oder Verweis auf die externen Prüfungsberichte oder die Prüfungserklärungen angeben

siehe 2-5-a.

ii. beschreiben, was und auf welcher Grundlage geprüft wurde, einschließlich der verwendeten Prüfstandards, des erreichten Prüfniveaus und etwaiger Einschränkungen des Prüfverfahrens

siehe 2-5-a.

iii. Beziehung zwischen der Organisation und dem Prüfer

siehe 2-5-a.

2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen

Branche oder Branchen angeben, in der/denen sie tätig ist

Die 2H Holding GmbH & Co. KG ist mit ihren Beteiligungen ein mittelständisches Großhandelsunternehmen im südostdeutschen Raum mit Standorten in Garching bei München und Nürnberg. Sie kauft, lagert, verkauft und liefert Verbrauchsmaterialien sowie Investitionsgüter und flankiert ihre Handelsgeschäfte mit Serviceleistungen in ihren vier Geschäftsbereichen „Paper & Print“, „Office & Packaging“, „Viscom“ sowie „Wall & Floor“. Der Konzern versteht sich als Lösungsanbieter mit hohem Individualisierungsgrad für seine heterogene Abnehmerschaft. Die Unternehmen der 2H Holding GmbH & Co. KG verstehen sich als Fachgroßhandel, Dienstleister, Lösungspartner.

Wertschöpfungskette beschreiben, einschließlich:

i. die Aktivitäten, Produkte, Dienstleistungen und bedienten Märkte

Seit den 1960er-Jahren gehört 2H Holding GmbH & Co. KG als Mitbegründer der IGEPA group an, die sich auf dem Papiergroßhandelsmarkt als eine der führenden Anbieter behauptet. Die Sortimente beinhalten Produkte wie grafische Papiere und Karton, Verpackungen und Medien für die Werbetechnik, einschließlich technischer Ausrüstungen und Dienstleistungen. An mehr als 81 Standorten in 29 Ländern und mit rund 3.500 Mitarbeitern erwirtschaftet die Gruppe rund 1,7 Mrd. Euro.

Paper, Print und Office	Packaging	VISCOM
Grafische Format- und Rollenpapiere (z.B. Profi)	Kartonagen aus Well- und Vollpappe	Folien
Spezialpapiere	Füll- und Polstermaterial	Platten (z.B. Master)
Karton	Klebebänder	Displaysysteme
Büropapiere		

Gesamtzahl ihrer Betriebsstätten: 5

Menge der bereitgestellten Produkte und Dienstleistungen: ca 42.000 Spezifikationen

Erklärung darüber, ob sie Produkte und DL verkauft, die auf bestimmten Märkten verboten sind oder Gegenstand von Bedenken von Stakeholdern oder öffentlichen Diskussionen sind: kein Verkauf von verbotenen Gütern oder Waren.

ii. die Lieferkette der Organisation

Unsere Bezüge werden zu über 90% im EU-Binnenmarkt abgewickelt. Diese Lieferketten können aufgrund der gesetzlichen Vorgaben als risikoarm bewertet werden. Wir, und ebenso unsere Hauptlieferanten, sind forstwirtschaftlich zertifiziert. Dadurch sind diese Lieferketten über den gesamten Prozess nachvollziehbar und unterliegen regelmäßigen Prüfungen durch externe Stellen. Der Anteil der zertifizierten Bezüge beträgt knapp 50 % unserer gesamten Bezüge. In der Regel haben wir einen konstanten Lieferanten für ein Produkt und vermeiden kurzfristige Wechsel. Beispielhafte Lieferketten für den Geschäftsbereich „Paper und Print“ sowie „Office und Packaging“ gestalten sich wie folgt: Papier ist ein Naturprodukt und somit in der Kreislaufwirtschaft vollständig eingebunden. Für die Herstellung von Papier wird Zellstoff benötigt, der aus dem Rohstoff Holz gewonnen wird. Holz wiederum ist ein nachwachsender Rohstoff. Das ökologische Gleichgewicht bleibt in den Wäldern erhalten, wenn Holz in verantwortungsvoller Weise entnommen wird. Die Papierindustrie ist meist lediglich Sekundärnutzer, da in der Papierproduktion meist nur Sägewerksabfälle und sogenanntes Durchforstungsholz zum Einsatz kommen. Papier aus Holz-Frischfaser stellt den wichtigsten Rohstoff für Recyclingpapiere dar. Die IGEPA Mitgliedsunternehmen, verkörpern in diesem Bereich die klassischen Großhandelsfunktionen der Lagerung und Verteilung. Belieferungen erfolgen u.a. an Druckereien, Fachhandelsgruppen und Industriekunden. Beispielhafte Lieferketten für den Geschäftsbereich „Viscom“ (Visual Communication): Die IGEPA Mitgliedsunternehmen beziehen Halbzeuge aus diversen Industrien (z.B. Textil, Klebtechnik sowie von Herstellern, die Verbundstoffe herstellen, wie etwa Aluminium und Kunststoff.) Die Ware wird dabei überwiegend aus Europa, Amerika und zu einem kleinen Teil aus dem asiatischen Raum bezogen. Außereuropäische Waren werden in der Regel von den europäischen Niederlassungen der entsprechenden Hersteller geliefert. Die IGEPA Mitgliedsunternehmen liefern diese Halbzeuge an Werbetechniker, Druckdienstleister und Siebdrucker. Daraus werden u.a. Werbeschilder und Beschriftungen aller Art sowie langlebige Druckerzeugnisse für den Innen- und Außenbereich (Großformat) gefertigt. Die IGEPA Mitgliedsunternehmen fungieren hier als Zwischenhändler im B2B-Bereich.

Geschäftsbereich „Paper & Print“: Im Geschäftsbereich „Paper & Print“ beziehen die IGEPA Mitgliedsunternehmen ihre Waren überwiegend von europäischen Papierherstellern.

Geschäftsbereich „Office & Packaging“: Im Geschäftsbereich „Office & Packaging“ beziehen die IGEPA Mitgliedsunternehmen ihre Waren überwiegend von europäischen Papierherstellern und Verpackungslieferanten.

Geschäftsbereich „Viscom“: Im Geschäftsbereich Viscom (Visual Communication) beziehen die IGEPA Mitgliedsunternehmen ihre Waren vorrangig von europäischen, schweizerischen und amerikanischen Lieferanten.

iii. die der Organisation nachgelagerten Entitäten und ihre Aktivitäten

- die Arten der nachgelagerten Entitäten (z. B. Kunden, Begünstigte): Kunden, Tochterfirmen.
- die geschätzte Anzahl der nachgelagerten Entitäten (z.B. Kunden): ca. 2.200
- die Arten von Tätigkeiten im Zusammenhang mit den Produkten und Dienstleistungen der Organisation, die von den nachgelagerten Entitäten ausgeführt werden (z. B. Herstellung, Großhandel, Einzelhandel): Produktion.
- die Art ihrer Geschäftsbeziehungen zu den nachgelagerten Entitäten (z. B. langfristig oder kurzfristig, vertraglich oder nicht vertraglich, projektbezogen oder ereignisbezogen): alles zusammen.
- den geografischen Standort der nachgelagerten Entitäten: Bayern und Tirol

Andere relevante Geschäftsbeziehungen berichten

Außerhalb unseres unter iii bezeichneten Geschäfte gibt es keine relevanten Geschäftsbeziehungen

Wesentliche Änderungen in Angaben 2-6-a, 2-6-b und 2-6-c im Vergleich zum vorherigen Berichtszeitraum beschreiben.

Keine Veränderungen bei der 2H Holding GmbH & Co. KG zum Berichtsjahr 2022.

2-7 Angestellte

Berichtszeitraum (Stichtag 01.06.2023 nach Absprache mit der Personalabteilung)	Männlich	Weiblich	Gesamt* (VZÄ)
Mitarbeitende	154	36	190
Befristet	18	3	21
Unbefristet	136	33	169
Vollzeit	150	27	177
Teilzeit	4	9	13
nicht garantiert	0	0	0

* Angabe in Beschäftigtenzahlen, Vollzeitbeschäftigte sind alle Beschäftigten mit einer vertraglichen Wochenarbeitszeit von 40 Stunden. Eine Aufteilung nach Region wurde nicht vorgenommen, da sich alle Betriebsstätten der 2H Holding GmbH & Co. KG ausschließlich in Deutschland befinden. Es gab keine saisonalen Schwankungen.

2-8 Mitarbeiter:innen, die keine Angestellten sind

Gesamtzahl der Mitarbeiter:innen, die keine Angestellten sind, und deren Arbeit von der Organisation kontrolliert wird, berichten und Folgendes beschreiben:

0 A

i. die häufigsten Arten von Mitarbeiter:innen und ihre vertragliche Beziehung zur Organisation

Es gibt keine Mitarbeiter die keine Angestellten sind

ii. die Art der Arbeit, die sie verrichten

Es gibt keine Arbeit die Mitarbeiter die keine Angestellten sind verrichten

Methoden und Annahmen, die zur Erstellung der Daten verwendet wurden, einschließlich der Angabe, ob die Zahl der Mitarbeiter:innen, die keine Angestellten sind, berichtet wird:

i. in Beschäftigtenzahlen, Vollzeitäquivalenten (VZÄ) oder nach einer anderen Methode

Es wurde nach VZÄ zum 01.06.2023 gezählt
VZÄ = 1

ii. am Ende des Berichtszeitraums, als Durchschnitt über den Berichtszeitraum oder nach einer anderen Methode

Es wurde ein Stichtag (01.06.2023) angenommen.

Da es keine großen Schwankungen gab reflektiert dies einen guten Wert

Erhebliche Schwankungen in der Zahl der nicht angestellten Beschäftigten während des Berichtszeitraums und zwischen den Berichtszeiträumen

Es wurde ein Stichtag (01.06.2023) angenommen.

Da es keine großen Schwankungen gab reflektiert dies einen guten Wert

2-9 Führungsstruktur und Zusammensetzung

Die Führungsstruktur, einschließlich der Ausschüsse des höchsten Kontrollorgans beschreiben

siehe Organigramm/Datei

Ausschüsse des höchsten Kontrollorgans auflisten, die für die Entscheidungsfindung und die Überwachung des Managements der Auswirkungen der Organisation auf Wirtschaft, Umwelt und Menschen zuständig sind

siehe Organigramm

Zusammensetzung des höchsten Kontrollorgans und seiner Ausschüsse beschreiben nach:

i. geschäftsführenden und nicht geschäftsführenden Mitgliedern

Nicht geschäftsführend:

Gabriele Hartmann

Fritz Halseband Familiengesellschaft mbH & Co. KG

Kurt Halseband Familiengesellschaft mbH & Co. KG

geschäftsführend:

Jörg Sensburg

ii. Unabhängigkeit

Keine Abhängigkeiten

iii. Amtszeit der Mitglieder des Kontrollorgans

Geschäftsführer seit: 1.4.2000

iv. Anzahl der sonstigen wichtigen Positionen und Verpflichtungen, die jedes Mitglied innehat, sowie die Art dieser Verpflichtungen

Keine

v. Geschlecht

Geschäftsführer: männlich

vi. unterrepräsentierte soziale Gruppen

nicht zutreffend

vii. Kompetenzen, die für die Auswirkungen der Organisation relevant sind

Kaufmännischer Sachverstand

viii. Stakeholder-Vertretung

nicht zutreffend

2-10 Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans

Nominierungs- und Auswahlverfahren für das höchste Kontrollorgan und seine Ausschüsse beschreiben

Gesellschafter können nur Abkömmlinge sein;
Geschäftsführer/Innen müssen Eignung nachweisen

Kriterien für die Nominierung und Auswahl der Mitglieder des höchsten Kontrollorgans beschreiben, einschließlich der Frage, ob und wie die folgenden Punkte berücksichtigt werden:

i. Ansichten der Stakeholder (einschließlich Aktionär:innen)

Der Geschäftsführer Herr Dr. Jörg Sensburg ist das höchste Leitungsorgan im Unternehmen und ist für die strategische Ausrichtung in den Themenbereichen Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft zuständig. Der Geschäftsführung unterstellten Führungskräfte Herr Thomas Bach und Herr Michael Gold wurden nach fachlicher und sozialer Kompetenz von der Geschäftsführung ausgewählt.

ii. Diversität

Die Geschäftsführung ist männlich. Das Geschlecht ist allerdings kein Auswahlkriterium.

iii. Unabhängigkeit

Die Auswahl der Geschäftsführer erfolgt möglichst unabhängig.

iv. Kompetenzen, die für die Auswirkungen der Organisation relevant sind

Zu den Kompetenzen zählen u.a. Branchen-, Fach- und Sozialkompetenz.

2-11 Vorsitzende:r des höchsten Kontrollorgans

berichten, ob der/die Vorsitzende des höchsten Kontrollorgans auch eine Führungskraft in der Organisation ist

Vorsitzender der Gesellschafterversammlung: Geschäftsführer der Fritz Halseband Familienges. mbH & Co. KG, Martin Halseband

wenn der/die Vorsitzende gleichzeitig eine Führungskraft ist, seine/ihre Funktion innerhalb der Unternehmensleitung, die Gründe für diese Regelung und wie Interessenkonflikte verhindert und gemindert werden, erläutern

Der Vorsitzende der Gesellschafterversammlung ist keine Führungskraft.

2-12 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkung

Die Rolle des höchsten Kontrollorgans und der Führungskräfte bei der Entwicklung, Genehmigung und Aktualisierung des Zwecks, der Werte oder der Leitbilder, der Strategien, der Politik und der Ziele der Organisation in Bezug auf nachhaltige Entwicklung beschreiben

Die Entscheidungsfindung zu ökonomischen, ökologischen und sozialen Themen erfolgt in der Regel innerhalb der Geschäftsleitung von 2H. Zusätzlich werden relevante Themen in der Gesellschafterversammlung diskutiert und entschieden.

2-12-b. Die Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Sorgfaltspflicht und anderer Prozesse zur Ermittlung und Steuerung der Auswirkungen der Organisation auf die Wirtschaft, die Umwelt und die Menschen beschreiben, einschließlich:

i. ob und wie das höchste Kontrollorgan mit den Stakeholdern zusammenarbeitet, um diese Prozesse zu unterstützen

Die Geschäftsführung ist sich ihrer Verantwortung bewusst ihre potenziell negativen wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Auswirkungen vorzubeugen. Ein Beispiel für die Anwendung des Vorsorgeansatzes ist das unternehmensweite Lieferanten-Risikomanagement, welches ab 01.01.2024 bei der IGEPA group externe Risiken frühzeitig identifiziert, um rechtzeitig Gegenmaßnahmen ergreifen zu können.

Weitere Maßnahmen sind u.a.

- Rahmenverträge mit Lieferanten;
- Servicelevel Agreement
- Analyse und Einschätzung branchentypischer Indizies (Roh- und Hilfsstoffe, Marktpreise, Transport)
- regelmäßige Kommunikation mit Lieferanten
- Budgetmengen-Monitoring
- Allocationsmanagement
- K-Fall Management

ii. wie das höchste Kontrollorgan die Ergebnisse dieser Prozesse berücksichtigt

Entscheidungen werden im Gesellschafterkreis vorher abgesprochen. Hier fließen alle relevanten Parameter mit ein.

Die Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Überprüfung der Wirksamkeit der Prozesse der Organisation, wie in Angabe 2-12-b beschrieben, beschreiben und die Häufigkeit dieser Überprüfung angeben

Entscheidungen werden nach Einbau oder Ablauf einer Frist kontrolliert, ob die getroffenen Entscheidungen wirksam sind.
Ggf. werden Korrekturen eingesteuert.

2-13 Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen

beschreiben, wie das höchste Kontrollorgan die Verantwortung für das Management der Auswirkungen der Organisation auf die Wirtschaft, die Umwelt und die Menschen delegiert, einschließlich:

i. ob sie Führungskräfte ernannt hat, die für das Management der Auswirkungen zuständig sind

Die Geschäftsführung der 2H Holding GmbH & Co. KG ist für die strategische Ausrichtung in den Themenbereichen Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft. Der Geschäftsführung unterstellten Führungskräfte sind für die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie und der Überwachung der Einhaltung von Zielen und Maßnahmen zuständig.

ii. ob sie die Verantwortung für das Management der Auswirkungen an andere Angestellte delegiert hat

Mehrmals im Quartal werden Nachhaltigkeitsthemen mit der Geschäftsführung diskutiert. Dabei werden Entscheidungen durch eine offene Diskussion getroffen. Die endgültige Entscheidung liegt dabei jedoch nach wie vor beim obersten Kontrollorgan.

Das Verfahren und die Häufigkeit, mit der Führungskräfte oder andere Angestellte dem höchsten Kontrollorgan über das Management der Auswirkungen der Organisation auf Wirtschaft, Umwelt und Menschen Bericht erstatten

Je nach Dringlichkeit und Erforderlichkeit werden regelmäßig Meetings dazu abgehalten

2-14 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung

Berichten, ob das höchste Kontrollorgan für die Überprüfung und Genehmigung der berichteten Informationen, einschließlich der wesentlichen Themen der Organisation, verantwortlich ist, und wenn ja, das Verfahren zur Überprüfung und Genehmigung der Informationen beschreiben

Der Geschäftsführer Herr Dr. Jörg Sensburg ist für die finale Prüfung und Genehmigung des Nachhaltigkeitsberichts zuständig. Die Bestimmung der Berichtsinhalte erfolgte mit Hilfe einer durchgeführten Wesentlichkeitsanalyse. Weitere Informationen sind unter GRI 3-1 aufgeführt. Eine Auflistung der wesentlichen Themen nach Priorität ist unter GRI 3-2 aufgeführt. Die wesentlichen Themen sind Bestandteil der Nachhaltigkeitsstrategie in der gesamten IGEPA group.

Falls das höchste Kontrollorgan nicht für die Überprüfung und Genehmigung der berichteten Informationen, einschließlich der wesentlichen Themen der Organisation, zuständig ist, den Grund dafür erläutern

Das höchste Kontrollorgan ist für alle wesentlichen Themen zuständig

2-15 Interessenskonflikte

Die Verfahren beschreiben, mit denen das höchste Kontrollorgan sicherstellt, dass Interessenkonflikte vermieden und gemindert werden

2H Holding GmbH & Co. KG verpflichtet sich, alle seine geschäftlichen Aktivitäten in Übereinstimmung mit den höchsten rechtlichen und ethischen Standards durchzuführen. Wir erwarten, dass alle geschäftlichen Aktivitäten und Transaktionen ehrlich, genau und integer durchgeführt werden.

Berichten, ob Interessenkonflikte gegenüber den Stakeholdern offengelegt werden, einschließlich mindestens der Interessenkonflikte in Bezug auf

i. Mitgliedschaft in mehreren Gremien/Kontrollorganen

Ggf. werden Interessenskonflikte im Gesellschafterkreis diskutiert und die beste Entscheidung für das Unternehmen getroffen.

ii. Überkreuzbeteiligungen mit Lieferanten und anderen Stakeholdern

Ggf. werden Interessenskonflikte im Gesellschafterkreis diskutiert und die beste Entscheidung für das Unternehmen getroffen.

iii. Vorhandensein von Mehrheitsanteilseigner:innen

Ggf. werden Interessenskonflikte im Gesellschafterkreis diskutiert und die beste Entscheidung für das Unternehmen getroffen.

iv. nahe stehende Unternehmen, deren Beziehungen, Transaktionen und ausstehende Rechnungen

Ggf. werden Interessenskonflikte im Gesellschafterkreis diskutiert und die beste Entscheidung für das Unternehmen getroffen.

2-16 Übermittlung kritischer Anliegen

Beschreiben, ob und wie kritische Angelegenheiten an das höchste Kontrollorgan weitergeleitet werden

Auswirkungen ausgehend von IGEPA, die kritisch z.B. für die Stakeholder sein könnten (Inside-Out) oder Auswirkungen auf IGEPA, die kritisch für die Geschäftsentwicklung (Outside-In) sein können, werden der obersten Führungsebene kommuniziert über:

Intern

- Dialogrunden
- Meetings mit Bereichsleitern
- Risikomanagement

Extern

- Fachgremien
- Verbände
- Austausch mit Stakeholdern
- Vertriebsveranstaltungen bei Partnerunternehmen und Kunden

Gesamtzahl und die Art der kritischen Angelegenheiten, die dem höchsten Kontrollorgan während des Berichtszeitraums mitgeteilt wurden

Kritische Themenbereiche betreffen beispielsweise die Konsequenzen aus der Corona-Krise und dem Krieg in der Ukraine.
-Steigende Energiepreise- und Materialpreise
-Vorsorge vor Lieferengpässen

2-17 Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans

Über Maßnahmen berichten, die ergriffen wurden, um das gesammelte Wissen, die Fähigkeiten und die Erfahrung des höchsten Kontrollorgans im Bereich der nachhaltigen Entwicklung zu erweitern

2H Holding GmbH & Co. KG arbeitet mit einer externen Nachhaltigkeitsberatung u.a. bei der Aufstellung und Weiterentwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie, der Bilanzierung von CO₂-Fußabdrücken und bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung zusammen. Innerhalb des Unternehmens gibt es in zahlreichen Dialogformen mit unterschiedlichen Instanzen einen Austausch zum Thema Nachhaltigkeit, zum Beispiel über Teams oder im persönlichen Gespräch.

Weiterhin steht die 2H Holding GmbH & Co. KG aktiv im Dialog mit anderen Stakeholdern zum Thema Nachhaltigkeit in Verbänden und Gremien. Eine Auflistung unserer Mitgliedschaften sind unter 2-28 gelistet.

2-18 Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans

2-18-a. Die Verfahren zur Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung des Managements der Auswirkungen der Organisation auf die Wirtschaft, die Umwelt und die Menschen beschreiben

Das gesamte Führungsteam ist an der Aus- und Mitgestaltung an der Nachhaltigkeitsstrategie involviert. Die Leistung der obersten Führungsebene, wie sie die Auswirkungen auf Wirtschaft, Umwelt und Menschen – leitet und beaufsichtigt, wird nicht evaluiert.

Berichten, ob die Bewertungen unabhängig sind oder nicht, und die Häufigkeit der Bewertungen angeben

Die Bewertung findet in den Gesellschafterversammlungen statt in denen das höchste Kontrollorgan zu allen relevanten Themen und Punkten Stellung nehmen muss.

Maßnahmen beschreiben, die als Reaktion auf die Bewertungen ergriffen wurden, einschließlich Änderungen in der Zusammensetzung des höchsten Kontrollorgans und der organisatorischen Praktiken

Siehe 2-18-a

2-19 Vergütungspolitik

Vergütungspolitik für die Mitglieder des höchsten Kontrollorgans und die Führungskräfte beschreiben, einschließlich:

i. Grundgehalt und variable Vergütung

Gesellschafter erhalten keine Vergütung für Ihre Kontrollfunktion. Der Arbeitsvertrag der Geschäftsführung wird durch den Vorsitzenden der Gesellschafterversammlung verhandelt

ii. Anstellungsprämien oder Zahlungen als Einstellungsanreiz

Anstellungsprämien werden nicht gewährt.

iii. Abfindungen

Die Zahlungen von Abfindungen obliegt der Geschäftsführung.

iv. Rückforderungen

Die Geschäftsführung ist für Rückforderungsansprüche zuständig.

v. Altersversorgungsleistungen

Regelungen gem. Gesellschaftsvertrag

Beschreiben, wie die Vergütungspolitik für die Mitglieder des höchsten Kontrollorgans und die Führungskräfte mit ihren Zielen und Leistungen in Bezug auf das Management der Auswirkungen der Organisation auf die Wirtschaft, die Umwelt und die Menschen zusammenhängen.

Erfolgsabhängige Vergütung

2-20 Verfahren zur Feststellung der Vergütung

Verfahren für die Gestaltung der Vergütungspolitik und die Festlegung der Vergütung beschreiben, einschließlich:

i. ob unabhängige Mitglieder des höchsten Kontrollorgans oder ein unabhängiger Vergütungsausschuss das Verfahren zur Festlegung der Vergütung überwachen

Die Vergütung der Mitarbeiter richtet sich nach den geltenden Tarifverträgen, an denen sich die Geschäftsführer orientieren. Ein unabhängiger Vergütungsausschuss wird nicht eingesetzt.

ii. wie die Ansichten der Stakeholder (einschließlich der Aktionär:innen) zur Vergütung eingeholt und berücksichtigt werden

Im Rahmen der ordentlichen Gesellschafterversammlung

iii. ob Vergütungsberater:innen an der Festlegung der Vergütung beteiligt sind und, falls ja, ob sie von der Organisation, ihrem höchsten Kontrollorgan und den Führungskräften unabhängig sind

Bei der Festlegung der Vergütung wurde kein Vergütungsberater hinzugezogen.

Die Ergebnisse der Abstimmungen der Stakeholder (einschließlich der Aktionär:innen) über die Vergütungspolitik und -vorschläge offenlegen, falls zutreffend

nicht zutreffend

2-21 Verhältnis der Jahresgesamtvergütung

Verhältnis zwischen der Jahresgesamtvergütung der höchstbezahlten Person in der Organisation und dem mittleren Niveau (Median) der Jahresgesamtvergütung aller Angestellten (ohne die höchstbezahlte Person)

Kein Wert vorhanden

Verhältnis des prozentualen Anstiegs der Jahresgesamtvergütung für die höchstbezahlte Person in der Organisation zum mittleren prozentualen Anstieg der Jahresgesamtvergütung für alle Angestellten (ohne die höchstbezahlte Person) angeben

Kein Wert vorhanden

Kontextinformationen angeben, die zum Verständnis der Daten und der Art und Weise, wie die Daten zusammengestellt wurden, erforderlich sind

Das Unternehmen verfügt nicht über ein zentrales Datenmanagementsystem, um die Einzeldaten aus den verschiedenen Gesellschaften zu konsolidieren und zu verarbeiten.

2-22 Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung

Anwendungserklärung vom höchsten Kontrollorgan oder von der leitenden Führungskraft der Organisation über die Relevanz der nachhaltigen Entwicklung für die Organisation und deren Strategie zum Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung abgeben

Im Berichtsjahr 2023 wurden unsere Bemühungen für eine nachhaltigere Wirtschaft stark von den geopolitischen Entwicklungen und makroökonomischen Trends beeinflusst. Darüber hinaus haben globale Diskussionen über ethische Standards und soziale Verantwortung in Lieferketten weiter an Bedeutung gewonnen, angetrieben durch verschiedene Ereignisse und Bewegungen weltweit. Berichte über Missstände in einigen globalen Lieferketten sowie Initiativen zur Förderung ethisch verantwortlichen Geschäftsverhaltens haben das Bewusstsein für diese Themen weiter verstärkt.

Als Mitgliedsunternehmen der IGEPA group - eine der führenden Fachhandelsgruppen für Papier, Werbetechnik und Verpackungen, ist es für die 2H GmbH & Co. KG fester Entschluss, eine umfassende Verantwortung zu übernehmen. Die 2H GmbH & Co. KG verpflichtet sich, aktiv eine nachhaltige Entwicklung anzustreben, indem wir unternehmerisches Handeln mit sowohl sozialer als auch ökologischer Verantwortung verknüpfen.

Bei der IGEPA / 2H GmbH & Co. KG haben wir uns verpflichtet, aktiv eine nachhaltige Entwicklung anzustreben, indem wir unternehmerisches Handeln mit sowohl sozialer als auch ökologischer Verantwortung verknüpfen.

- Die 2H GmbH & Co. KG bekennt sich zur Agenda 2030 der Vereinten Nationen
- In 2023 ist die IGEPA Group GmbH & Co. KG dem Global Compact beigetreten. 2H GmbH & Co. KG, als auch die 2H Holding GmbH & Co. KG wird sich 2024 ebenfalls anschließen. Damit bekennen wir uns dazu, die zehn Prinzipien des UN Global Compact einzuhalten, Maßnahmen zur Unterstützung der Sustainable Development Goals zu ergreifen und einen jährlichen Fortschrittsbericht vorzulegen.
- Nachhaltigkeit ist ein wichtiger Bestandteil unserer Unternehmensstrategie und konzentriert sich auf Klimaschutz und Emissionsreduktion, nachhaltige Beschaffung, Ressourcenschonung und soziale Verantwortung in der Lieferkette.

- Das in 2022 innerhalb der IGEPA group Deutschland gegründetes Business Unit Team Nachhaltigkeit (BUT) wurde 2023 um das Business Unit Team international Sustainability (BUT international) ergänzt. Dies trägt dazu bei, die Nachhaltigkeitsentwicklung der IGEPA group auch auf internationaler Ebene auszubauen. 2023 sollen 10 weitere Firmen der IGEPA group aus verschiedenen Ländern in das Nachhaltigkeitsreporting integriert werden.
- Unser in 2022 gegründetes Business Unit Team Nachhaltigkeit (BUT) wurde 2023 um das Business Unit Team international Sustainability (BUT international) ergänzt. Dies trägt dazu bei, die Nachhaltigkeitsentwicklung der IGEPA-Gruppe auch auf internationaler Ebene auszubauen. 2023 sollen 10 weitere Firmen der IGEPA Gruppe aus verschiedenen Ländern in das Nachhaltigkeitsreporting integriert werden.
- Im Berichtsjahr 2023 wurden unsere Bemühungen für eine nachhaltigere Wirtschaft stark von den geopolitischen Entwicklungen (Territoriale Lage und Ressourcen; Politische Allianzen und Konflikte; Wirtschaftliche Interessen und Handelsbeziehungen; Sicherheit und Verteidigung) und makroökonomischen Trends (Wirtschaftswachstum, Inflation, Arbeitsmarkt, Globalisierung, Geldpolitik) beeinflusst.
Darüber hinaus haben globale Diskussionen über ethische Standards und soziale Verantwortung in Lieferketten weiter an Bedeutung gewonnen, angetrieben durch verschiedene Ereignisse und Bewegungen weltweit. Berichte über Missstände in einigen globalen Lieferketten sowie Initiativen zur Förderung ethisch verantwortlichen Geschäftsverhalten haben das Bewusstsein für diese Themen weiter verstärkt. (Berichte über Arbeitsbedingungen; Transparenz und Nachverfolgbarkeit; Gesetzliche Vorschriften und Standards; Nachhaltigkeits- und CSR Initiativen)

Als einer der führenden Fachhandelsgruppen für Papier, Werbetechnik und Verpackungen, ist es unser fester Entschluss, eine umfassende Verantwortung zu übernehmen. Als Mitgliedsunternehmen der IGEPA group - eine der führenden Fachhandelsgruppen für Papier, Werbetechnik und Verpackungen, ist es für die 2H GmbH & Co. KG fester Entschluss, eine umfassende Verantwortung zu übernehmen. Die 2H GmbH & Co. KG verpflichtet sich, aktiv eine nachhaltige Entwicklung anzustreben, indem wir unternehmerisches Handeln mit sowohl sozialer als auch ökologischer Verantwortung verknüpfen.

Bei der IGEPA / 2H GmbH & Co.KG haben wir uns verpflichtet, aktiv eine nachhaltige Entwicklung anzustreben, indem wir unternehmerisches Handeln mit sowohl sozialer als auch ökologischer Verantwortung verknüpfen.

- Die Unternehmen der IGEPA-Gruppe bekennen. Die 2H GmbH & Co. KG bekennt sich zur Agenda 2030 der Vereinten Nationen
- In 2023 sind die Unternehmen der ist die IGEPA Group GmbH & Co. KG-Gruppe dem Global Compact beigetreten. 2H GmbH & Co. KG wird sich 2024 ebenfalls anschließen. Damit Sie bekennen sich wir uns damit dazu, die zehn Prinzipien des UN Global Compact einzuhalten, Maßnahmen zur Unterstützung der Sustainable Development Goals zu ergreifen und einen jährlichen Fortschrittsbericht vorzulegen.
- Nachhaltigkeit ist ein wichtiger Bestandteil unserer Unternehmensstrategie und konzentriert sich auf Klimaschutz und Emissionsreduktion, nachhaltige Beschaffung, Ressourcenschonung und soziale Verantwortung in der Lieferkette.
- Das in 2022 innerhalb der IGEPA group Deutschland gegründetes Business Unit Team Nachhaltigkeit (BUT) wurde 2023 um das Business Unit Team international Sustainability (BUT international) ergänzt. Dies trägt dazu bei, die Nachhaltigkeitsentwicklung der IGEPA group auch auf internationaler Ebene auszubauen. 2023 sollen 10 weitere Firmen der IGEPA group aus verschiedenen Ländern in das Nachhaltigkeitsreporting integriert werden.
- Ein weiteres Ziel der 2H GmbH & Co. KG, ist es gewesen bis spätestens 2024 auf Strom aus erneuerbaren Quellen umsteigen. Dies entspricht einer

Treibhausgasreduktion (Scope 2) i.H. von 56 % und konnte bereits für das Berichtsjahr 2023 umgesetzt werden.

- Wir haben 2023 das “ESRS-Ready” Projekt ins Leben gerufen. Ziel ist es, im Berichtszeitraum 2024 bereits nach den neuen ESRS Standards reporten zu können.
- Wir hoffen, Ihnen mit diesem zweiten Bericht interessante Einblicke in unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten geben zu können.

2-23 Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen

Ihre Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen für ein verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln beschreiben, einschließlich

i. die maßgeblichen zwischenstaatlichen Instrumente, auf die sich die Verpflichtungen beziehen

Der von der 2H Holding GmbH & Co. KG entwickelte Code of Conduct (CoC) wurde unter Einbeziehung der Richtlinien des Global Compact sowie der International Labour Organisation (ILO) erarbeitet. In dem CoC sind Grundsätze und Handlungsweisen unternehmerischen Handelns zu den Themen fairer Wettbewerb, Antikorruption, Antidiskriminierung, Arbeits- und Umweltschutz sowie dem Schutz von Firmeneigentum und Geschäftsgeheimnisse aufgeführt. Der CoC hat Gültigkeit für alle Mitarbeitenden der 2H Holding GmbH & Co. KG. Allen Mitarbeitenden der -bitte Unternehmen ergänzen- steht ein Compliance-Officer zur Verfügung. Des Weiteren steht für alle Mitarbeitenden eine externe Hotline bei einer Rechtsanwaltskanzlei zur Verfügung, die Sachverhalte, Fragen und Anregungen vertraulich entgegennimmt. CoC-Schulungsmaßnahmen, die mit einem Abschlusstest verbunden sind, erfolgen online über die Akademie der IGEPa group, zu der jeder Mitarbeitende verpflichtet ist. Mitarbeitende haben nach bestandener Prüfung die Möglichkeit, sich ein Zertifikat zur bestandenen Teilnahme herunterzuladen. Der 2H Holding GmbH & Co. KG Code of Conduct steht in deutscher Sprache zur Verfügung. Des Weiteren verfügt 2H Holding GmbH & Co. KG über einen Verhaltenskodex für Lieferanten bzw. einen Supplier Code of Conduct. Dieser enthält Anforderungen an alle Lieferanten zu den Themen Einhaltung von Recht und Gesetz und unternehmerischen Sorgfaltspflichten, Unternehmensverantwortung und geschäftliche Integrität, Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, Menschen- und Arbeitsrechte, Umweltschutz sowie Auditierung und vertragliche Absicherung. Der Lieferant verpflichtet sich, die Grundsätze und Anforderungen dieses SCoC zu erfüllen und seine Zulieferer und/oder Unterauftragnehmer zur Einhaltung der in diesem SCoC genannten Standards und Regelungen zu bewegen.

2-23-a-ii. ob die Verpflichtungen die Durchführung einer Sorgfaltsprüfung vorsehen

Als weltweit einkaufende Unternehmung, ist 2H Holding GmbH unterschiedlichen Risiken, speziell in den Lieferketten, ausgesetzt. Als Mitglied in der IGEPa group, nimmt die 2 H Holding zentrale Dienste der IGEPa group Hamburg in Anspruch. U.a. wird das Lieferanten-Risikomanagement zur Früherkennung, Beurteilung, Steuerung, Überwachung und Kommunikation externer Risiken ab 01.01.2024 zur Verfügung stehen. Ziel ist es, wesentliche Risiken für -bitte Unternehmen ergänzen- rechtzeitig zu identifizieren, um Gegenmaßnahmen ergreifen und Kontrollen durchführen zu können. Risiken sind mögliche zukünftige Entwicklungen oder Ereignisse, die zu einer für -bitte Unternehmen ergänzen- negativen wirtschaftlichen Prognose- bzw. Zielabweichung führen können. Darüber hinaus können sich Risiken negativ auf die Erreichung der strategischen, operativen sowie berichterstattungs- und Compliance-relevanten Ziele des Konzerns sowie auf dessen Reputation auswirken. Wesentliche Risiken werden in den Geschäftsbereichen ermittelt. Den Risiken werden Steuerungsmaßnahmen und Kontrollaktivitäten gegenübergestellt. Durch die GRI-Berichterstattung erfüllt die -bitte Unternehmen ergänzen- die Verpflichtung jährlicher Fortschrittsmitteilungen. Des Weiteren sind Lieferanten gemäß dem SCoC verpflichtet, durch angemessene Managementsysteme, Richtlinien und Grundsätze, effektives Risikomanagement, Schulungen und die Zuweisung von ausreichenden Ressourcen zu zeigen,

dass er den Anforderungen des SCoC oder seines eigenen gleichwertigen Verhaltenskodex sowie allen anderen anwendbaren Gesetzen und Vorschriften verpflichtet ist und diese einhält. Lieferanten sind außerdem zur Mitwirkung und Unterstützung verpflichtet soweit Abhilfe- und oder Präventionsmaßnahmen im Sinne des LkSG durchzuführen sind.

iii. ob die Verpflichtungen die Anwendung des Vorsorge-Prinzips vorsehen

Siehe 2-23-a.-ii.

iv. ob die Verpflichtungen die Achtung der Menschenrechte vorsehen

Sowohl die interne Compliance-Richtlinie als auch der SCoC beinhalten eine Verpflichtung zur Achtung der Menschenrechte. Siehe hierzu auch 2-23-a.-ii.

Ihre spezifische Verpflichtungserklärung zur Achtung der Menschenrechte beschreiben, einschließlich:

i. die international anerkannten Menschenrechte, auf die sich die Verpflichtung bezieht

2H Holding GmbH & Co. KG befürwortet den Global Compact der Vereinten Nationen und orientiert sich nach den 10 Prinzipien. 2H Holding GmbH & Co. KG unterstützt die UN Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen für eine nachhaltige Entwicklung. Hierbei hat 2H Holding GmbH & Co. KG diejenigen SDGs priorisiert, die als für - bitte Unternehmen ergänzen- besonders relevant erachtet werden. 2H Holding GmbH & Co. KG bekennt sich zu den Kernarbeitsnormen der ILO (International Labour Organization) (via UNGC). Der SCoC basiert auf nationalen Gesetzen und Vorschriften wie dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG)", das 2H Holding GmbH & Co. KG proaktiv umsetzt. Des Weiteren stützt dieser sich auf internationale Übereinkommen wie die allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen, die Leitlinien über Kinderrechte und unternehmerisches Handeln, die Leitlinien der Vereinten Nationen Wirtschaft und Menschenrechte, die internationalen Arbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation sowie auf den Global Compact der Vereinten Nationen.

ii. die Kategorien von Stakeholdern, einschließlich gefährdeter oder schutzbedürftiger Gruppen, denen die Organisation im Rahmen ihrer Verpflichtung besondere Aufmerksamkeit schenkt



Links zu den Verpflichtungserklärungen zu Grundsätzen und Handlungsweisen bereitstellen, falls diese öffentlich zugänglich sind, oder, falls die politischen Verpflichtungen nicht öffentlich zugänglich sind, den Grund dafür erläutern

SCoC: https://www.igepa.de/assets/download/11/2023-01-18_lay_JJ_Flyer_SCO_C_DEU-6411.pdf

Die Ebene angeben, auf der jede der Verpflichtungserklärungen innerhalb der Organisation genehmigt wurde, einschließlich der Angabe, ob es sich um die höchste Ebene handelt

Geschäftsführung

Berichten, inwieweit die Selbstverpflichtungen auf die Aktivitäten der Organisation und ihre Geschäftsbeziehungen zutreffen

Der CoC gilt für alle Mitarbeitenden der 2H Holding GmbH & Co. KG. Der SCoC gilt für alle Lieferanten der 2H Holding GmbH & Co. KG.

Beschreiben, wie die Verpflichtungserklärungen den Mitarbeiter:innen, Geschäftspartnern und anderen relevanten Parteien mitgeteilt werden

Jede/r Mitarbeiter:in erhält ein Exemplar des Verhaltenskodexes. Der SCoC ist Bestandteil aller Verträge zwischen den Lieferanten und der 2H Holding GmbH & Co. KG.

2-24 Einbeziehung politischer Verpflichtungen

beschreiben, wie das Unternehmen jede seiner politischen Verpflichtungen für ein verantwortungsbewusstes Geschäftsgebaren in alle seine Aktivitäten und Geschäftsbeziehungen einbindet, einschließlich:

i. wie sie die Verantwortung für die Umsetzung der Verpflichtungen auf die verschiedenen Ebenen innerhalb der Organisation verteilt

Die in 2-23 beschriebenen Punkte sind fest in der Organisation etabliert. Für die Einhaltung und Umsetzung dieser ist Frau A. Feeß als Compliance-Officer verantwortlich. Zukünftig wird es zusätzlich gemäß des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz einen Menschenrechtsbeauftragten geben, der für die Risikoanalyse innerhalb der Lieferkette verantwortlich ist. 2H Holding GmbH & Co.KG ist für die Einhaltung des CoC verantwortlich.

ii. die Art und Weise, wie sie die Verpflichtungen in organisatorische Strategien, betriebliche Politiken und betriebliche Verfahren einbezieht

Die Grundsätze und Handlungsweisen des CoC gelten für alle Mitarbeitenden, die bei der Ausübung ihrer Tätigkeit im Rahmen des Unternehmens mit der beschriebenen Unternehmensphilosophie zu berücksichtigen sind. Sie bilden die Standards für jede/n einzelne/n Mitarbeiter:in der Unternehmensgruppe, die stets bei der täglichen Arbeit zu berücksichtigen sind. Die im SCoC festgelegten Verpflichtungen und Erwartungen gelten für alle Lieferanten der 2H Holding GmbH Co.KG, und sind bei jedem Vertragsabschluss integraler Bestandteil.

iii. wie sie ihre Verpflichtungen mit und durch ihre Geschäftsbeziehungen umsetzt

Die Umsetzung des CoC und SCoC wird durch den Compliance Officer sichergestellt. Verstöße gegen den CoC werden nicht toleriert. In gravierenden Fällen können Bußgelder verhängt oder Strafverfahren eingeleitet werden und Abmahnung, die Geltendmachung von Schadensersatzforderungen und in besonders schweren Fällen die Kündigung des Dienst- oder Arbeitsvertrages zur Folge haben. 2H Holding GmbH & Co. KG behält sich das Recht vor, bei Verstößen gegen den SCoC ausstehende Bestellungen zu stornieren, zukünftige Bestellungen auszusetzen und / oder die Geschäftsbeziehung mit dem Lieferanten aufzukündigen.

iv. Schulungen, die die Organisation zur Umsetzung der Verpflichtungen anbietet

Zu allen Themen, welche den Inhalt des Verhaltenskodexes betreffen, werden regelmäßig Schulungs- und Trainingsmaßnahmen für alle Mitarbeiter:innen durchgeführt.

2-25 Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen

2-25-a. ihre Verpflichtungen beschreiben, für die Beseitigung negativer Auswirkungen, die die Organisation nach eigenen Angaben verursacht oder zu denen sie beigetragen hat, zu sorgen oder daran mitzuwirken

Stakeholder können sich an 2H Holding GmbH & Co. KG wenden, wenn sie auf negative Auswirkungen und ihre Behebung hinweisen.

Für Mitarbeiter: - Für Fragen, Anregungen und auch für die Meldung von Verstößen steht die Compliance Beauftragte der IGEPA group GmbH & Co. KG als Ansprechpartner zur Verfügung. Bei dem Verdacht rechtswidrigen Verhaltens können sich Mitarbeitende vertrauensvoll an ihre vorgesetzten Personen, die Compliance Beauftragte oder dem Compliance Officer wenden.

Darüber hinaus können sich Mitarbeitende per Telefon, Email, Post oder im Rahmen einer persönlichen Zusammenkunft bei einer externen Rechtsanwaltskanzlei wenden. Die Geschäftsleitung der IGEPA group GmbH & Co. KG hat unter der Telefon-Nummer +49 40 355 280 74 für alle Mitarbeiter:innen eine externe Hotline bei der Rechtsanwaltskanzlei Heuking Kühn Lüer Wojtek eingerichtet, unter der ein von IGEPA beauftragter Rechtsanwalt Sachverhalte, Fragen und Anregungen - auf Anfrage vertraulich und/oder anonym - entgegen nimmt.

Für Kunden: -Kundenservice/Innendienst, Außendienst, Vertriebsleitung

Für Kreditinstitute -persönliche Gespräche mit der Buchhaltung/Controlling-Abteilung

Für Lieferanten -Kundenservice/Innendienst, Außendienst, Vertriebsleitung

Für Verbände -Geschäftsführung als Ansprechpartner

Für Shareholder -Shareholder-Meetings

Ihren Ansatz zur Ermittlung und Behandlung von Beschwerden beschreiben, einschließlich die Beschwerdeverfahren, die die Organisation eingerichtet hat oder an denen sie beteiligt ist

In der Zukunft wird eine Stelle eingerichtet an der Beschwerden eingereicht werden können. Diese werden dann von den zuständigen Personen sowie den obersten Entscheidungsorganen bewertet und ggf. Änderungen umgesetzt
siehe 2-25-a

Andere Verfahren beschreiben, mit denen die Organisation für die Beseitigung negativer Auswirkungen, die sie selbst verursacht oder zu denen sie beigetragen hat, sorgt oder daran mitwirkt

Es sind keine solche Verfahren eingerichtet. Siehe hierzu auch 2-25-a.

Beschreiben, wie die Stakeholder, die die beabsichtigten Nutzer:innen der Beschwerdeverfahren sind, in die Gestaltung, Überprüfung, Anwendung und Verbesserung dieser Verfahren einbezogen werden

Die Stakeholder wurden nicht in die Gestaltung einbezogen. Die Gestaltung orientiert sich an den Vorgaben des Hinweisgeberschutzgesetzes.

Verbesserungsvorschläge für die Organisation und Überprüfung können dem Compliance Officer jederzeit persönlich oder schriftlich mitgeteilt werden.

Beschreiben, wie die Organisation die Wirksamkeit der Beschwerdeverfahren und anderer Abhilfemaßnahmen verfolgt, und Beispiele für deren Wirksamkeit geben, einschließlich des Feedbacks der Stakeholder

Hinweise unserer Stakeholder auf negative Auswirkungen und ihre Behebung nehmen wir sehr ernst. Wir lösen diese schnellstmöglich mithilfe der unter 2-25-a-d aufgeführten Beschwerdeverfahren. Wir evaluieren die Hinweise auf negative Auswirkungen und befassen uns damit im Rahmen der üblichen Beschwerdeverfahren, wie in 2-25-a-d beschrieben. Ziel ist es, wesentliche Risiken rechtzeitig zu identifizieren, um Gegenmaßnahmen ergreifen und Kontrollen durchführen zu können.

2-26 Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen

Die Verfahren beschreiben, mit denen Einzelpersonen:

2-26-a-i. sich bei der Umsetzung der Richtlinien und Praktiken der Organisation für verantwortungsbewusstes Geschäftsgebaren beraten lassen

Für Fragen, Anregungen und auch für die Meldung von Verstößen steht die Compliance Beauftragte der IGEPA group GmbH & Co. KG als Ansprechpartner zur Verfügung. Bei dem Verdacht rechtswidrigen Verhaltens können sich Mitarbeitende vertrauensvoll an ihre vorgesetzten Personen, die Compliance Beauftragte oder dem Compliance Officer wenden. Darüber hinaus können sich Mitarbeitende per Telefon, Email, Post oder im Rahmen einer persönlichen Zusammenkunft bei einer externen Rechtsanwaltskanzlei wenden. Die Geschäftsleitung der IGEPA group GmbH & Co. KG hat unter der Telefon-Nummer +49 40 355 280 74 für alle Mitarbeiter:innen eine externe Hotline bei der Rechtsanwaltskanzlei Heuking Kühn Lüer Wojtek eingerichtet, unter der ein von IGEPA beauftragter Rechtsanwalt Sachverhalte, Fragen und Anregungen - auf Anfrage vertraulich und/oder anonym - entgegen nimmt.

ii. Anliegen über das Geschäftsgebaren der Organisation melden

Whistleblower-Hotline
siehe 2-26-a.-i.

2-27 Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen

Gesamtzahl der wesentlichen Verstöße gegen Gesetze und Verordnungen während des Berichtszeitraums berichten sowie eine Aufschlüsselung dieser Zahl nach:

i. Fällen, in denen Geldbußen verhängt wurden

Es hat keine Strafverfahren gegen 2H Holding GmbH & Co. KG gegeben. Wir verpflichten uns, alle unsere geschäftlichen Aktivitäten in Übereinstimmung mit den höchsten rechtlichen Standards durchzuführen.

ii. Fällen, in denen nicht -monetäre Sanktionen verhängt wurden

nicht bekannt bzw. relevant

Die Gesamtzahl und den Geldwert der während des Berichtszeitraums gezahlten Geldbußen für Verstöße gegen Gesetze und Verordnungen berichten sowie eine Aufschlüsselung dieser Gesamtzahl nach:

i. Geldbußen für Verstöße gegen Gesetze und Verordnungen, die im laufenden Berichtszeitraum begangen wurden

Es sind bisher weder bekannte noch relevante Geldbußen oder Verstöße für das Jahr 2023 bekannt

ii. Geldbußen für Verstöße gegen Gesetze und Verordnungen, die in früheren Berichtszeiträumen begangen wurden

Es sind bisher weder bekannte noch relevante Geldbußen oder Verstöße für das Jahr 2023 bekannt

Die wesentlichen Verstöße

Es sind bisher weder bekannte noch relevante Geldbußen oder Verstöße für das Jahr 2023 bekannt

Beschreiben, wie die Organisation wesentliche Verstöße festgestellt hat

Es sind bisher weder bekannte noch relevante Geldbußen oder Verstöße für das Jahr 2023 bekannt

2-28 Mitgliedschaft in Verbänden und Interessensgruppen

Die Mitgliedschaft in Industrieverbänden, andere Mitgliedschaften sowie die Mitgliedschaft in nationalen oder internationalen Interessenvertretungsorganisationen, in denen sie eine wichtige Rolle spielt, offenlegen.

Mitgliedschaft in Verbänden und Interessensgruppen
Verband Druck & Medien Bayern e.V.
Marketing-Club München e.V.
Bundesverband des dt. Papiergroßhandels e.V.
Die Familienunternehmer e.V.

2-29 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern

Ihren Ansatz für die Zusammenarbeit mit Stakeholdern beschreiben, einschließlich:

i. Die Kategorien von Stakeholdern, mit denen sie zu tun hat, und wie sie ermittelt werden

Die IGEPA group berücksichtigt die Erwartungen und Interessen der ermittelten Stakeholder (alphabetische Reihenfolge): Banken, Kunden, Lieferanten, Mitarbeitende, Shareholder, Verbände Im Vorfeld der angestrebten Nachhaltigkeitsberichterstattung wurde bei der IGEPA group ein Prozess zum Stakeholdermanagement definiert und implementiert. Der Prozess besteht aus den vier Unterprozessen Stakeholderidentifikation, Stakeholderanalyse, Engagement mit den Stakeholdern sowie Stakeholdermonitoring. Im ersten Schritt wurden mit Hilfe eines internen Workshops mögliche Stakeholder identifiziert und kategorisiert. Im Ergebnis konnten die Stakeholder identifiziert werden, die für die IGEPA group von hoher Relevanz sind. Anschließend wurden die wichtigsten Stakeholder bzgl. ihrer Erwartungen analysiert und daraufhin abgeleitet, wie mit jeder Stakeholdergruppe zukünftig interagiert werden kann.

ii. Den Zweck der Einbindung der Stakeholder

Durch eine Vielzahl von Maßnahmen beobachten und analysieren die IGEPA Mitgliedsunternehmen regelmäßig die Anliegen ihrer Stakeholder im Rahmen des implementierten Stakeholdermanagements. Dieses ermöglicht den IGEPA Mitgliedsunternehmen die Anliegen und Ansprüche ihrer Stakeholder zu beobachten und zu analysieren. Hierzu wird das informelle Feedback durch die kontinuierliche Interaktion unserer Mitarbeitenden mit den verschiedenen Stakeholdergruppen intern stetig diskutiert. Um die legitim etablierten gesellschaftlichen Erwartungen im Nachhaltigkeitsbereich an die IGEPA Mitgliedsunternehmen bestimmen zu können, wurden verschiedene publizierte Berichte und Rahmenwerke zum Thema Nachhaltigkeit (z.B. UN SDGs, UN Global Compact) analysiert und Schlüsse abgeleitet, die entscheidenden Einfluss auf die Auswahl der zu berücksichtigenden Nachhaltigkeitsthemen hatten.

iii. wie die Organisation eine sinnvolle Einbindung der Stakeholder anstrebt

Im Kontext der Nachhaltigkeitsberichterstattung wurden weiterhin zunächst sechs Stakeholdergruppen priorisiert, um deren Anliegen besser berücksichtigen zu können. Hierbei entschieden sich die IGEPA Mitgliedsunternehmen als Dialogform für den strategisch-dialogischen Stakeholder-Ansatz. Als erster Schritt wurden hierzu die Stakeholdergruppen (Kunden, Lieferanten, Verbände, Banken, Shareholder, Mitarbeitende) mit Hilfe einer Online-Befragung zu Themen im Nachhaltigkeitskontext befragt, um direkten Input zu erhalten. Es ist geplant, diese in unregelmäßigen Abständen zu wiederholen und um spezifische Stakeholdergruppen zu erweitern.

2-30 Tarifverträge

Den Prozentsatz der gesamten Angestellten angeben, die von Tarifverträgen abgedeckt sind

0 %

Für Angestellte, die nicht unter Tarifverträge fallen, angeben, ob die Organisation ihre Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen auf der Grundlage von Tarifvereinbarungen, die für ihre anderen Angestellte gelten, oder auf der Grundlage von Tarifvereinbarungen anderer Organisationen festlegt

Unsere Arbeitsverträge orientieren sich an die geltenden Tarifverträge. Wir bieten eine attraktive branchenübliche Vergütung.

GRI 3: Wesentliche Themen (Standard 2021)

3-1 Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen

Das Verfahren beschreiben, das sie zur Bestimmung ihrer wesentlichen Themen angewandt hat, einschließlich:

i. wie sie tatsächliche und potenzielle negative und positive Auswirkungen auf die Wirtschaft, die Umwelt und die Menschen, einschließlich der Auswirkungen auf Menschenrechte, im Rahmen ihrer Aktivitäten und Geschäftsbeziehungen bestimmt hat

Die Bestimmung der Berichtsinhalte erfolgte mit Hilfe einer durchgeführten Wesentlichkeitsanalyse. Hierbei fand ein schriftlicher Austausch mit über 100 Stakeholdern. Hierdurch konnten die Themen in eine erste Reihenfolge aus Sicht der einzelnen Stakeholder gebracht werden. Zusätzlich wurden die Themen priorisiert, bei denen der höchste Impact (positiv wie negativ) vermutet wird. In diesem Bericht werden die am höchsten priorisierten Themen berücksichtigt. Bei den Prinzipien der Berichterstattung zwecks Bestimmung des Berichtsinhalts wurden die Prinzipien Stakeholdereinbeziehung, Nachhaltigkeitskontext und Wesentlichkeit stärker gewichtet als das Prinzip Vollständigkeit. So wurden die Stakeholder, gegenüber denen sie sich das Unternehmen rechenschaftspflichtig fühlt, bestimmt. Die wesentlichen Themen des Berichts beruhen stark auf dem Ergebnis der Nachhaltigkeitsbefragung der Stakeholder. Die wesentlichen Themen des Berichts basieren stark auf dieser Nachhaltigkeitsbefragung. Weiterhin wurden solche Themen als wesentliche definiert, in denen die Organisation ihre Kernkompetenzen sieht, wie sie zur Entwicklung der Nachhaltigkeit beitragen kann. Eine Auflistung der wesentlichen Themen nach Priorität ist unter GRI 3-2 aufgeführt.

ii. wie sie die Auswirkungen für die Berichterstattung auf der Grundlage ihrer Erheblichkeit priorisiert hat;

Eine Auflistung der wesentlichen Themen nach Priorität ist unter GRI 3-2 aufgeführt.

Interessengruppen und Expert:innen angeben, deren Ansichten in das Verfahren zur Festlegung der wesentlichen Themen eingeflossen sind.

Die 2H Holding GmbH & Co. KG berücksichtigt die Erwartungen und Interessen der ermittelten Stakeholder (alphabetische Reihenfolge):

- Banken
- Kunden
- Lieferanten
- Mitarbeitende
- Shareholder
- Verbände

3-2 Liste der wesentlichen Themen

Ihre wesentlichen Themen auflisten

- Emissionen (CO₂, etc.)
- Ressourcen und Materialeinsatz
- Energie (Energieverbrauch/ erneuerbare Energien)
- Achtung der Menschenrechte (inkl. Vermeidung von Kinder-, Zwangs- und Pflichtarbeit, Vereinigungsfreiheit)
- Aufrichtiges Marketing (kein Greenwashing)
- Produktsicherheit
- Transparenz und Nachverfolgbarkeit in der Lieferkette

Änderungen an der Liste der wesentlichen Themen im Vergleich zum vorherigen Berichtszeitraum berichten.

Es gab keine Änderungen zum Jahr 2022

3-3 Management von wesentlichen Themen

3-3-a. die tatsächlichen und potenziellen negativen und positiven Auswirkungen auf Wirtschaft, Umwelt und Menschen, einschließlich der Auswirkungen auf Menschenrechte, beschreiben

Energie, Emissionen und Ressourcen (GRI 3-3-a., b., d., e.)

Die 2H GmbH & Co. KG unterstützt das Ziel der Vereinten Nationen, den globalen, menschengemachten Temperaturanstieg auf deutlich unter zwei Grad Celsius zu begrenzen. Dafür übernehmen wir Verantwortung, indem wir Nachhaltigkeit in unseren verschiedenen IGEPA -Organisationseinheiten berücksichtigen, denken und umsetzen. Dafür wurde 2022 das Business Unit Team (BUT) Nachhaltigkeit ins Leben gerufen. Es setzt sich aus kompetenten Personen aus den IGEPA Unternehmungen in Deutschland zusammen. Das BUT Nachhaltigkeit wird die Nachhaltigkeitsentwicklung der IGEPA aktiv mitgestalten und verantworten. Wir haben 2021 damit begonnen, unsere Treibhausgasemissionen gemäß dem Green House Gas Protocol (GHG) zu bilanzieren. Der Ausweis der Treibhausgasemissionen erfolgt in drei Kategorien: Scope 1 bezeichnet die direkten Emissionen von 2H GmbH & Co. KG. Um die Auswirkungen, bzw. den Impact zu verringern, wurden Projekte ins Leben gerufen, die auf die Verringerung der Treibhausgasemissionen im PKW und LKW-Bereich einzahlen. Bis 2025 werden, sofern wirtschaftlich darstellbar, 40 % unserer PKW Flotte aus Fahrzeugen mit alternativen Antrieben bestehen. Im Jahr 2023 belief sich dieser Anteil auf knapp 30 %. Bei den LKW's sollen 5 % der Emissionen durch Reduktion des Treibstoffverbrauchs bis 2025 eingespart werden (verglichen mit 2022). Im Jahr 2023 konnten wir durch die umgesetzten Maßnahmen bereits 3 % einsparen.

Scope 2 umfasst die indirekten Emissionen, die aus eingekaufter Energie entstehen. Die Daten aus dem Scope 2 werden standortbasiert ermittelt und entsprechend ausgewiesen. Die IGEPA Gruppe hat sich in 2023 darauf verständigt, daß alle Mitgliedsunternehmen bis 2024 auf Strom aus erneuerbaren Quellen umsteigen. 2H GmbH & Co. KG konnte dies bereits umsetzen, so daß wir im Jahr 2023 bereits Ökostrom einsetzen. Dies entspricht einer Reduktion um 56 %. Ebenfalls werden indirekte Emissionen aus dem Scope 3 ermittelt. Im ersten Erfassungsjahr (2021) wurden die pendelnden Mitarbeiter berücksichtigt und, um die Wichtigkeit zu überprüfen, wurden 2022 auch die Geschäftsreisen eingeschlossen. Für Anfang 2024 planen wir eine erneute Pendlerbefragung, um unsere Daten zu aktualisieren. Aus den Ergebnissen wird die 2H GmbH & Co. KG entsprechende Reduktionsziele und damit verbundene Maßnahmen ableiten. Zudem will die 2H GmbH & Co. KG entsprechende

Reduktionsziele und damit verbundene Maßnahmen ableiten. Zudem will die 2H GmbH & Co. KG einen Beitrag zur Ressourcenschonung leisten – da dieses gemäß unserer Befragung auch den externen Stakeholdern ein großes Anliegen ist - indem der Materialeinsatz an den jeweiligen Standorten erfasst wird. Auch hier werden sich entsprechende Maßnahmen ergeben, die das Ziel haben den Materialeinsatz zu verringern. Die Bewertung von Auswirkungen hinsichtlich Ökologie und Soziales entlang der vorgelagerten Wertschöpfungsketten ist ein wesentlicher Baustein unseres Engagements beim nachhaltigen Einkauf. Als nachhaltig beschaffte Produkte gelten dabei Produkte aus zertifizierter Herkunft die recyclebar sind und eine funktionierende Recyclingstruktur zur Verfügung steht. Sukzessiv wird die Transparenz in Zusammenarbeit mit den Lieferanten ausgebaut und unterstützt somit die Identifizierung und Minimierung negativer Auswirkungen. 2023 haben wir erfolgreich eine Software in Betrieb genommen, die die Anforderungen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz erfüllt. Um unsere Sorgfaltspflichten in der Lieferkette rechtzeitig nachzukommen, haben wir bereits 023 damit begonnen, den eigenen Geschäftsbereich auf Risiken zu überprüfen. Notwendige Korrekturmaßnahmen wurden daraufhin eingeleitet und werden bis Ende des ersten Quartals 2024 umgesetzt sein. In dem CoC der 2H GmbH & Co. KG sind Grundsätze und Handlungsweisen für verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln u.a. zu dem Thema Umweltschutz aufgeführt. Konkret sollen sich alle Mitarbeitenden bemühen, die natürlichen Ressourcen zu schützen. Die Arbeitsabläufe sollen durch Materialeinsparung, energiesparende Planung, Bau und Betrieb von Gebäuden sowie Vermeidung, Reduzierung und Recycling von Abfällen nur einen möglichst geringen Einfluss auf unsere Umwelt haben. Bei der Auswahl von zuliefernden Unternehmen, Werbematerialien oder anderen externen Dienstleistungen sollen die Mitarbeiter:innen neben den ökonomischen Aspekten auch die ökologischen und sozialen Kriterien beachten. Der CoC hat Gültigkeit für alle Mitarbeitenden der 2H GmbH & Co. KG. 2H GmbH & Co. KG wird diesen Managementansatz weiter ausbauen – vor allem in Richtung der anstehenden EU-CSR-, indem Ziele, Maßnahmen und Indikatoren entwickelt werden, die der 2H GmbH & Co. KG helfen, die Auswirkungen besser abzuschätzen, sowie Fortschritte und Wirksamkeit des Themas Nachhaltigkeit in der Wertschöpfungskette erfassen und bewerten zu können. Diese Erkenntnisse werden wir wiederum nutzen um unseren Managementansatz langfristig zu optimieren.

Menschenrechte (GRI 3-3-a., b., d., e.)

Als Handelsunternehmen übernimmt die 2H GmbH & Co. KG mit Einführung des Supplier Code of Conducts in 2022 Verantwortung in der Lieferkette. Die Bewertung von Auswirkungen hinsichtlich Ökologie und Soziales entlang der vorgelagerten Wertschöpfungsketten wird ein wesentlicher Baustein unseres Engagements beim nachhaltigen Einkauf. Ab 01.01.2024 fällt 2H GmbH & Co. KG unter das Lieferkettensorgfaltspflichten Gesetz. Dafür haben wir 2023 erfolgreich eine Softwarelösung in Betrieb genommen, die uns bei der Risikoanalyse unterstützt. Wir haben bereits damit begonnen, den eigenen Geschäftsbereich auf Risiken zu überprüfen. Notwendige Korrekturmaßnahmen wurden eingeleitet und werden bis Ende des ersten Quartals 2024 umgesetzt sein. Sukzessiv wird die Transparenz in Zusammenarbeit mit den Lieferanten ausgebaut und unterstützt somit die Identifizierung und Minimierung negativer Auswirkungen. Diesbezüglich erwartet die 2H GmbH & Co. KG von Lieferanten und Mitarbeitern die Menschenrechte zu achten und eine Sorgfaltspflicht in den Bereichen der Menschenrechte, des Gesundheitsschutzes und der Arbeitssicherheit wahrzunehmen. Kinder- und Zwangsarbeit werden von 2H GmbH & Co. KG strikt abgelehnt. Entsprechende, ausdrückliche Verbote und Verpflichtungen sind im Supplier Code of Conduct enthalten, der öffentlich zugänglich, auf unserer Homepage downloadbar ist. Seit 2023 müssen unsere Mitarbeiter verpflichtend an einer Schulung für Menschenrechte teilnehmen. Im Jahr 2023 haben diesen Kurs bereits 122 Mitarbeiter absolviert. Für unsere Mitarbeiter bieten wir 2023 verpflichtend eine Schulung über Menschenrechte an. Der Kurs wird von unserer IGEPA Akademie bereit gestellt. Unsere Anfang 2024 angestrebte Mitgliedschaft im Global Compact unterstreicht den Anspruch der 2H GmbH & Co. KG zudem unterstreichen, aktiv Verantwortung

bei einer nachhaltigen und verantwortungsvollen Unternehmensführung zu übernehmen. Dadurch ist 2H GmbH & Co. KG auch in der Lage den zunehmenden Informationsbedürfnissen ihrer Stakeholder nachzukommen. Langfristig wird die 2H GmbH & Co. KG diesen Managementansatz weiter ausbauen indem Ziele, Maßnahmen und Indikatoren entwickelt werden, die der IGEPA group helfen, die Auswirkungen besser abzuschätzen, sowie Fortschritte und Wirksamkeit des Themas Nachhaltigkeit in der Wertschöpfungskette erfassen und bewerten zu können. Diese Erkenntnisse werden wir wiederum nutzen um unseren Managementansatz langfristig zu optimieren.

Sicherheit und Kennzeichnung (GRI 3-3-a.-e.)

Die Einhaltung rechtlicher Bestimmungen und strenger Sicherheitsstandards ist für die 2H GmbH & Co. KG selbstverständlich. Die 2H GmbH & Co. KG als Handelsunternehmen ist sich der Verantwortung gegenüber dem Kunden bewusst und verpflichtet sich, kein Produkt einzukaufen, bzw. zu verkaufen, das nicht rechtskonform oder vorschriftengerecht gekennzeichnet ist. Die Produktkennzeichnung, bzw. die Produktsicherheit ist innerhalb der EU in der Produktkennzeichnungspflicht und im Produktsicherheitsgesetz streng geregelt. Produkt- oder Sicherheitsdatenblätter sind im IGEPA online Shop leicht auffind-, bzw. downloadbar oder werden dem Kunden auf Wunsch gerne übermittelt. Produkte von denen eine Gefährdung ausgehen kann, sind entsprechend gekennzeichnet (UN Nummer/Gefahrenzeichen). Diese Produkte werden nach strengen Vorschriften gelagert und befördert. Im Umgang mit Gefahrstoffen ist das Personal besonders geschult. Die Lieferungen erfolgen gemäß den Verordnungen der Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt (GGVSEB). Bei der Beschaffung von Produkten achtet IGEPA darauf, dass diese für Kunden und die Umwelt sicher sind und mit keinen Gesundheitsrisiken verbunden sind. Dies wird u.a. im SCoC festgeschrieben, in dem Lieferanten alle anwendbaren Regelungen und Vorschriften in Bezug auf Produktsicherheit sowie Qualitäts- und Sorgfaltspflichten für alle gelieferten Waren befolgen müssen. Darüber hinaus zeigen externe Zertifizierungen (u.a. Umweltzertifizierungen von FSC und PEFC), wie wichtig unserem Unternehmen Transparenz, kontinuierliche Verbesserungen und Verlässlichkeit gegenüber dem Kunden sind. Langfristig wird die 2H GmbH & Co. KG diesen Managementansatz weiter ausbauen, indem Ziele, Maßnahmen und Indikatoren entwickelt werden, die der 2H GmbH & Co. KG helfen, die Auswirkungen besser abzuschätzen, sowie Fortschritte bei den (oben) angeführten Nachhaltigkeitsthemen erfassen und die Wirksamkeit des Management Ansatzes bewerten zu können. Diese Erkenntnisse werden wir wiederum nutzen, um unseren Managementansatz langfristig zu optimieren.

Berichten, ob die Organisation durch ihre Aktivitäten oder als Ergebnis ihrer Geschäftsbeziehungen in die negativen Auswirkungen involviert ist, und die Aktivitäten oder Geschäftsbeziehungen beschreiben

Energie, Emissionen und Ressourcen/Menschenrechte/Sicherheit und Kennzeichnung siehe GRI 3-3-a.

Ihre Richtlinien oder Verpflichtungen in Bezug auf das wesentliche Thema beschreiben

Energie, Emissionen und Ressourcen

Die 2H GmbH & Co. KG befürwortet die nachfolgenden Initiativen und deren Anliegen: 2H GmbH & Co. KG wird Mitglied im Global Compact der Vereinten Nationen. Der UN Global Compact ist die weltweit größte und wichtigste Initiative für nachhaltige und verantwortungsvolle Unternehmensführung. Die 2H GmbH & Co. KG orientiert sich an den 10 Prinzipien des UN Global Compacts, welche umwelt-, sozial- und wirtschaftsrelevante Themen umfasst. Die 2H GmbH & Co. KG unterstützt des Weiteren die UN Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen für eine nachhaltige Entwicklung. Hierbei hat die 2H GmbH & Co. KG diejenigen SDGs priorisiert, die als für die 2H GmbH & Co. KG besonders relevant erachtet werden. Um weltweit eine nachhaltige Entwicklung auf ökonomischer,

ökologischer und sozialer Ebene zu fördern, haben die Vereinten Nationen 17 Ziele definiert - die Sustainable Development Goals (SDGs). Unser strategischer Fokus liegt darauf, entlang der gesamten Wertschöpfungskette CO₂-Emissionen zu reduzieren und eine nachhaltige Beschaffung aufzubauen. Damit tragen wir besonders zu zwei Nachhaltigkeitszielen bei: SDG 12 „Nachhaltiger Konsum und Produktion“ und SDG 13 „Maßnahmen zum Klimaschutz“. Des Weiteren wird die 2H GmbH & Co. KG alle Anforderungen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz ab 01.01.2024 erfüllen.

Menschenrechte

Die 2H GmbH & Co. KG befürwortet die nachfolgenden Initiativen und deren Anliegen: Die 2H GmbH & Co. KG unterstützt die UN Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen für eine nachhaltige Entwicklung. Hierbei hat die 2H GmbH & Co. KG diejenigen SDGs priorisiert, die als für die 2H GmbH & Co. KG besonders relevant erachtet werden. Die IGEPa group bekennt sich zu den Kernarbeitsnormen der ILO (International Labour Organization) (via UNGC). Der SCoC stützt sich auf nationale Gesetze und Vorschriften, zum Beispiel auf das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz („LkSG“) sowie internationale Übereinkommen wie die allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen, die Leitlinien über Kinderrechte und unternehmerisches Handeln, die Leitlinien der Vereinten Nationen Wirtschaft und Menschenrechte, die internationalen Arbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation sowie den Global Compact der Vereinten Nationen.

Sicherheit und Kennzeichnung

siehe GRI 3-3-a. Einhaltung rechtlicher Bestimmungen

Maßnahmen beschreiben, die ergriffen wurden, um das Thema und die damit verbundenen Auswirkungen zu handhaben:

i. Maßnahmen zur Verhinderung oder Abschwächung potenzieller negativer Auswirkungen

Energie, Emissionen und Ressourcen/Menschenrechte/Sicherheit und Kennzeichnung siehe GRI 3-3-a.

ii. Maßnahmen zur Bewältigung tatsächlicher negativer Auswirkungen, einschließlich Maßnahmen, um für deren Abhilfe zu sorgen oder an deren Abhilfe mitzuwirken

Energie, Emissionen und Ressourcen/Menschenrechte/Sicherheit und Kennzeichnung siehe GRI 3-3-a.

Die folgenden Informationen über die Nachverfolgung der Wirksamkeit der ergriffenen Maßnahmen berichten:

Verfahren, die zur Nachverfolgung der Wirksamkeit der Maßnahmen eingesetzt werden

Energie, Emissionen und Ressourcen/Menschenrechte/Sicherheit und Kennzeichnung siehe GRI 3-3-a.

ii. Ziele, Vorgaben und Indikatoren, die zur Bewertung der Fortschritte verwendet werden

Energie, Emissionen und Ressourcen/Menschenrechte/Sicherheit und Kennzeichnung siehe GRI 3-3-a.

iii. Die Wirksamkeit der Maßnahmen, einschließlich der Fortschritte bei der Erreichung der Ziele und Vorgaben

Energie, Emissionen und Ressourcen/Menschenrechte/Sicherheit und Kennzeichnung siehe GRI 3-3-a.

iv. Gewonnene Erkenntnisse und wie diese in die betrieblichen Strategien und Verfahren der Organisation eingeflossen sind;

Energie, Emissionen und Ressourcen/Menschenrechte/Sicherheit und Kennzeichnung siehe GRI 3-3-a.

Beschreibung, wie die Einbindung von Interessengruppen die ergriffenen Maßnahmen (3-3-d.) und die Beurteilung der Wirksamkeit der Maßnahmen (3-3-e.) beeinflusst hat.

Energie, Emissionen und Ressourcen/Menschenrechte/Sicherheit und Kennzeichnung
Hinweise unserer Stakeholder auf negative Auswirkungen und ihre Behebung nehmen wir sehr ernst. Wir lösen diese schnellstmöglich mithilfe der unter 2-25-a.-d. aufgeführten Beschwerdeverfahren. Wir evaluieren die Hinweise auf negative Auswirkungen und befassen uns damit im Rahmen der üblichen Beschwerdeverfahren, wie in 2-25-a.-d. beschrieben. Ziel ist es, wesentliche Risiken für die 2H Holding GmbH & Co. KG rechtzeitig zu identifizieren, um Gegenmaßnahmen ergreifen und Kontrollen durchführen zu können.

301 Materialien

301-1 Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen

Gesamtgewicht oder -volumen der Materialien, die zur Herstellung und Verpackung der wichtigsten Produkte und Dienstleistungen der Organisation während des Berichtszeitraums verwendet wurden, nach:

Beschreibung der Kennzahl	Produkte	Wert	Maßeinheit
Eingesetzten nicht erneuerbaren Materialien	Kunststoff	15.346	kg
	Verpackungsfolie (PE-Folie etc. in Kilogramm)	1.445	kg
	Umreifungsbänder (PET, etc. in Kilogramm)	300	kg
	Metall (Farbdosen in Kilogramm)	2.301	kg
	Gesamtwert	19.392	kg
Eingesetzte erneuerbaren Materialien	Papier (Büro)	4.026	kg
	davon zertifiziertes Papier	556	kg
	davon Recyclingpapier	0	kg
	davon Sonstiges	0	kg
	Papier für Verpackungen	9.172	kg
	Holz für Verpackungen	0	kg
	Holz (Paletten in Kilogramm)	125.577	kg
Gesamtwert	138.775	kg	
Gesamtgewicht oder -volumen der Materialien, die zur Herstellung und Verpackung der wichtigsten Produkte und Dienstleistungen der Organisation während des Berichtszeitraums verwendet wurden		158.167	kg

302 Energie

302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation

Beschreibung der Kennzahl	Messgröße	Wert	Maßeinheit
Den gesamten Brennstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus nicht erneuerbaren Quellen	in Joule oder Vielfachen von Joule, einschließlich der verwendeten Brennstoffarten	24.820,3	GJ
Den gesamten Brennstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus erneuerbaren Quellen	in Joule oder Vielfachen von Joule	4.304	GJ
Kraftstoffarten aus erneuerbaren Quellen	Im Jahr 2022 wurden keine Kraftstoffe aus erneuerbaren Quellen eingesetzt		
Gesamter Verbrauch von	In Joule, Wattstunden oder Vielfachen der Einheiten den gesamten Stromverbrauch	2.712,4	GJ
	In Joule, Wattstunden oder Vielfachen der Einheiten den gesamten Wärmeenergieverbrauch	0	GJ
Gesamter Verkauf von:	In Joule, Wattstunden oder Vielfachen der Einheiten die/den gesamte/n: verkauften Strom	0	GJ
	In Joule, Wattstunden oder Vielfachen der Einheiten die/den gesamte/n: verkaufte Wärmeenergie	0	GJ
Den gesamten Energieverbrauch innerhalb der Organisation	in Joule oder Vielfachen von Joule	31.836,6	GJ
Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme	"Konform zum GHG Protocol Corporate Standard; Im initialen Berichtsjahr wurde die Produktion von etwaig bestehenden BHKWs nicht berücksichtigt."		
Quelle der verwendeten Umrechnungsfaktoren	Ecoinvent, DEFRA		

302-3 Energieintensität

Energieintensitätsquotienten pro Mitarbeiter

167.561.178.781,05 J/VZÄ

CO₂ Intensität pro 1Mio EUR Umsatz (Scope 1+2)

Kein Wert vorhanden

CO₂ Intensität pro Mitarbeiter VZÄ (Scope 1+2)

2,35 t CO_{2e}

305 Emissionen

305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

Beschreibung der Kennzahl	Messgröße	Wert	Maßeinheit
Bruttovolumen der direkten THG-Emissionen (Scope 1)		1.720,27	tCO ₂ e
In die Berechnung einbezogene Gase	CO ₂	X	
	CH ₄	X	
	N ₂ O	X	
	jeweilige FKW aus Kühlmitteln	X	
Biogene CO ₂ -Emissionen	Biogene CO ₂ -Emissionen	319,46	tCO ₂ e
Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich	Basisjahr	2021	
	Begründung für diese Wahl	Für dieses Jahr liegen der IGEPA group ausreichende Informationen vor, um eine erste aussagekräftige Datenbasis anzubieten. Ziel war darüber hinaus ein Basisjahr zu setzen, in welchem das Sortiment der IGEPA group gut repräsentiert, wird	
	Emissionen im Basisjahr	Im Basisjahr 2021 wurden folgende Emissionen ermittelt: Bruttovolumen der direkten THG-Emissionen (Scope1) in Tonnen CO ₂ -Äquivalent: 1.989,32 Biogene CO ₂ -Emissionen in Tonnen CO ₂ -Äquivalent: 339,86	tCO ₂ e
	Kontext für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben	Kein Wert vorhanden	

Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle	Quelle der Emissionsfaktoren	Ecoinvent, DEFRA	
	Quelle der verwendeten Werte für GWP	IPCC	
Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle	Equity-Share-Ansatz		
	Finanzielle Kontrolle		
	Operative Kontrolle	X	
Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm	Standards	Die Berechnung erfolgt in Übereinstimmung mit dem GHG Corporate Standard. Im initialen Berichtsjahr wurde die Produktion von etwaig bestehenden BHKWs nicht berücksichtigt	

Bei der Zusammenstellung der in Angabe 305-1 genannten Informationen muss die berichtende Organisation:

Jede Art von Emissionszertifikatehandel aus der Berechnung des Bruttovolumens der direkten THG-Emissionen (Scope 1) ausschließen.

Jede Art von THG-Handel wurde aus der Berechnung des Bruttovolumens der direkten THG-Emissionen (Scope 1) ausgeschlossen.

Biogene CO₂-Emissionen aus der Verbrennung oder dem biologischen Abbau von Biomasse getrennt vom Bruttovolumen der direkten THG-Emissionen (Scope 1) angeben. Biogene Emissionen anderer THG-Arten (wie z. B. CH₄ und N₂O) und biogene CO₂-Emissionen, die im Lebenszyklus von Biomasse (ohne Verbrennung oder biologischen Abbau) auftreten, wie z. B. THG-Emissionen aus der Verarbeitung oder dem Transport von Biomasse, werden nicht einbezogen.

Ja. Die Zahlen der Biogenen Masse werden nicht einbezogen

305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)

Beschreibung der Kennzahl	Messgröße	Wert	Maßeinheit
Bruttovolumen der indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2)		275,76	tCO ₂ e
Gegebenenfalls das Bruttovolumen der marktbasieren indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2)		0	tCO ₂ e
In die Berechnung einbezogene Gase	CO ₂	X	
	CH ₄	X	
	N ₂ O	X	
	jeweilige FKW aus Kühlmitteln		
Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich	Basisjahr	2021	
	Begründung für diese Wahl	Für dieses Jahr (Basisjahr) liegen ausreichende Informationen vor, um eine erste aussagekräftige Datenbasis anzubieten. Ziel war darüber hinaus ein Basisjahr zu setzen, in welchem das Sortiment der IGEPa group gut repräsentiert wird	
	Emissionen im Basisjahr	Die Scope 2 Emissionen aus dem Jahr 2021 = 172,13	tCO ₂ e
	Kontext für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben	Erklärung wenn sich in der Berechnung der Scope 2 Emissionen etwas geändert hat, bspw. durch Übernahmen oder Fusionen, und sich die Emissionen dadurch erhöhen, dann müsste man auch die Emissionen im Basisjahr nochmal anpassen. Unter 305-2 müsste man die neue Situation, in meinem Beispiel Übernahmen/Fusionen, beschreiben. Für 2023 gibt es bei IGEPa keine Änderungen bzgl. des Basisjahres, deswegen kann dieser Indikator leer bleiben.	

Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle	Quelle der Emissionsfaktoren	Ecoinvent, DEFRA	
	Quelle der verwendeten Werte für GWP	IPCC	
Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle	Equity-Share-Ansatz		
	Finanzielle Kontrolle		
	Operative Kontrolle	X	
Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm	Standards	Die Berechnung erfolgt in Übereinstimmung mit dem GHG Corporate Value Chain Standard. Im initialen Berichtsjahr wurde die Produktion von etwaig bestehenden BHKWs nicht berücksichtigt.	

305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

Beschreibung der Kennzahl	Messgröße	Wert	Maßeinheit
Bruttovolumen sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3)		125,62	tCO ₂ e
In die Berechnung einbezogene Gase	CO ₂	X	
	CH ₄	X	
	N ₂ O	X	
	jeweilige FKW aus Kühlmitteln		
Biogene CO ₂ -Emissionen	Biogene CO ₂ -Emissionen	6,17	tCO ₂ e
Kategorien und Aktivitäten bezüglich sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3), die in die Berechnung einbezogen wurden		Im Berichtsjahr wurden die Emissionen für den Pendlerverkehr sowie für Geschäftsreisen gemäß dem GHG Corporate Value Chain Standard berücksichtigt	
Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich	Basisjahr	2021	
	Begründung für diese Wahl	Für dieses Jahr liegen der IGEPA group ausreichende Informationen vor, um eine erste aussagekräftige Datenbasis anzubieten.	
	Emissionen im Basisjahr	148,03	tCO ₂ e
	Kontext für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben	Aufgrund eines Fehlers bei den Emissionsfaktoren im Kontext eines Transport-Datensatzes wurden die Daten aus dem Jahr 2022 mit den korrigierten Emissionsfaktoren neu berechnet. Die Werte haben sich wie folgend geändert: Alter Wert 2022: 109,47; Neuer Wert 2022: 7,3	

Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle	Quelle der Emissionsfaktoren	Ecoinvent, DEFRA	
	Quelle der verwendeten Werte für GWP	IPCC	
Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle	Equity-Share-Ansatz		
	Finanzielle Kontrolle		
	Operative Kontrolle	X	
Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm	Standards	Die Berechnung erfolgt in Übereinstimmung mit dem GHG Corporate Standard	

Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:

Bei der Zusammenstellung der in Angabe 305-3 genannten Informationen muss die berichtende Organisation:

Alle gehandelten THG aus der Berechnung des Bruttovolumens sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3) ausschließen.

Jede Art von THG-Handel wurden aus der Berechnung des Bruttovolumens der THG-Emissionen ausgeschlossen.

Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2) aus dieser Angabe ausschließen. Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2) werden wie in Angabe 305-2 spezifiziert angegeben.

Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2) sind in dieser Angabe geschlossen.

Biogene CO₂-Emissionen aus der Verbrennung oder dem biologischen Abbau von Biomasse, die in der Wertschöpfungskette verursacht werden, getrennt vom Bruttovolumen der sonstigen indirekten THG-Emissionen (Scope 3) offenlegen. Biogene Emissionen anderer THG-Arten (wie z. B. CH₄ und N₂O) und biogene CO₂-Emissionen, die im Lebenszyklus von Biomasse (ohne Verbrennung oder biologischen Abbau) auftreten, wie z. B. THG-Emissionen aus der Verarbeitung oder dem Transport von Biomasse, werden nicht einbezogen.

Ja, die Biomasse wurde nicht mit einbezogen

305-4 Intensität der THG-Emissionen

Den Intensitätsquotienten der THG-Emissionen für die Organisation.

9,05 tCO₂-eq./VZÄ

Den organisationsspezifischen Parameter (den Nenner), der zur Berechnung des Quotienten verwendet wurde.

Kein Wert vorhanden

Arten von THG-Emissionen, die in den Intensitätsquotienten einbezogen wurden; ob direkte (Scope 1), indirekte energiebedingte (Scope 2) und/oder sonstige indirekte (Scope 3) THG-Emissionen einbezogen wurden.

Kein Wert vorhanden

In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.

Kein Wert vorhanden

Bei der Zusammenstellung der in Angabe 305-4 genannten Informationen muss die berichtende Organisation:

Wenn ein Intensitätsquotient für sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3) angegeben wird, diesen Intensitätsquotienten getrennt von den Intensitätsquotienten für direkte (Scope 1) und indirekte (Scope 2) Emissionen aufführen.

Kein Wert vorhanden

308 Umweltbewertung der Lieferanten

308-1 Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden

Prozentsatz der neuen Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien bewertet wurden.

0 %

308-2 Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen

Zahl der Lieferanten, die auf Umweltauswirkungen überprüft wurden.

142

Zahl der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative Umweltauswirkungen ermittelt wurden.

0

Erhebliche tatsächliche und potenzielle negative Umweltauswirkungen, die in der Lieferkette ermittelt wurden.

Es wurden keine extrem negativen Auswirkungen ermittelt

Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative Umweltauswirkungen erkannt und infolge der Bewertung Verbesserungen vereinbart wurden.

0%

Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative Umweltauswirkungen erkannt und infolgedessen die Geschäftsbeziehung beendet wurde, sowie Gründe für diese Entscheidung.

Es wurden keine erheblichen negative Umweltauswirkungen ermittelt.

408 Kinderarbeit

Es wurden keine Betriebsstätten oder Lieferanten mit Kinderarbeit ermittelt

408-1 Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit

Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für:

i. Kinderarbeit

Es wurden keine Betriebsstätten oder Lieferanten mit Kinderarbeit ermittelt

Umstände, unter denen junge Mitarbeiter gefährlicher Arbeit ausgesetzt werden.

Es wurden keine Betriebsstätten oder Lieferanten ermittelt bei denen MA extrem gefährlicher Arbeit ausgesetzt wurden.

Betriebsstätten und Lieferanten, bei denen davon ausgegangen wird, dass sie ein erhebliches Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit haben, und zwar:

i. Art der Betriebsstätte (wie z. B. eine Produktionsanlage) und des Lieferanten.

Es wurden keine Betriebsstätten oder Lieferanten ermittelt, bei denen ein erhebliches Risiko besteht.

ii. Länder und geografische Regionen, in denen Betriebsstätten oder Lieferanten als risikobehaftet gelten.

Es wurden keine Betriebsstätten oder Lieferanten ermittelt, bei denen ein erhebliches Risiko besteht.

Maßnahmen, die die Organisation im Berichtszeitraum ergriffen hat, um zur effektiven Abschaffung von Kinderarbeit beizutragen.

Es wurden keine Betriebsstätten oder Lieferanten ermittelt, bei denen ein erhebliches Risiko besteht.

409 Zwangs- oder Pflichtarbeit

409-1 Betriebsstätten und Lieferanten, bei denen von einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit ausgegangen wird, und zwar:

i. Art der Betriebsstätte (wie z. B. eine Produktionsanlage) und des Lieferanten.

Es wurden keine Betriebsstätten oder Lieferanten ermittelt, bei denen ein erhebliches Risiko besteht.

ii. Länder und geografische Regionen, in denen Betriebsstätten oder Lieferanten als risikobehaftet gelten.

Es wurden keine Betriebstätten oder Lieferanten ermittelt, bei denen ein erhebliches Risiko besteht.

Maßnahmen, die die Organisation im Berichtszeitraum ergriffen hat, um zur Abschaffung aller Formen der Zwangs- oder Pflichtarbeit beizutragen.

Es wurden keine Betriebstätten oder Lieferanten ermittelt, bei denen ein erhebliches Risiko besteht.

414 Soziale Bewertung der Lieferanten

414-1 Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden

Prozentsatz der neuen Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden.

0 %

416 Kundengesundheit und -sicherheit

416-1 Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit

Prozentsatz der maßgeblichen Produkt- und Dienstleistungskategorien, deren Auswirkungen auf die Gesundheit und Sicherheit in Hinblick auf Verbesserungspotenziale überprüft wurden.

75 %

416-2 Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit.

Gesamtzahl der Verstöße gegen Vorschriften und/oder freiwillige Verhaltensregeln im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit im Berichtszeitraum, aufgeschlüsselt nach:

0

i. Verstößen gegen Vorschriften, die ein Bußgeld oder eine Sanktion zur Folge hatten.

0

ii. Verstößen gegen Vorschriften, die eine Mahnung zur Folge hatten.

0

iii. Verstößen gegen freiwillige Verhaltensregeln.

0

Wenn die Organisation keinen Verstoß gegen Vorschriften und/oder freiwillige Verhaltensregeln ermittelt hat, reicht eine kurze Erklärung über diese Tatsache aus.

Die Organisation hat keinen Verstoß ermittelt

Bei der Zusammenstellung der in Angabe 416-2 aufgeführten Informationen muss die berichtende Organisation:

Verstöße ausschließen, bei denen kein Verschulden der Organisation festgestellt werden konnte

Im Jahr 2023 wurden keine Verstöße der Organisation noch seiner geprüften

Lieferanten/ Betriebsstätten ermittelt.

Verstöße ausschließen, wenn es sich um Verstöße in Verbindung mit der Kennzeichnung handelt, die in Angabe 417-2 gemäß GRI 417: Marketing und Kennzeichnung 2016 offengelegt werden

Im Jahr 2023 wurden keine Verstöße der Organisation noch seiner geprüften Lieferanten/ Betriebsstätten ermittelt.

gegebenenfalls Verstöße im Zusammenhang mit Ereignissen im Zeitraum vor dem Berichtszeitraum ermitteln:

Es wurden keine Verstöße der Organisation noch seiner geprüften Lieferanten/ Betriebsstätten ermittelt.

417 Marketing und Kennzeichnung

417-1 Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung

Ob die Verfahren der Organisation zu Produkt- und Dienstleistungsinformationen und zur Kennzeichnung folgende Informationen erfordern:

i. Die Herkunft der Produkt- und Dienstleistungskomponenten.

Siehe GRI 3-3-a. Sicherheit und Kennzeichnung

ii. Zusammensetzung, insbesondere in Hinblick auf Substanzen, die ökologische oder soziale Auswirkungen haben können.

Siehe GRI 3-3-a. Sicherheit und Kennzeichnung

iii. Sichere Nutzung des Produkts oder der Dienstleistung.

Siehe GRI 3-3-a. Sicherheit und Kennzeichnung

iv. Entsorgung des Produkts und andere ökologische oder soziale Auswirkungen.

Siehe GRI 3-3-a. Sicherheit und Kennzeichnung

v. Sonstiges (muss erläutert werden).

Siehe GRI 3-3-a. Sicherheit und Kennzeichnung

Prozentsatz maßgeblicher Produkt- oder Dienstleistungskategorien, die von solchen Verfahren erfasst werden und für die die Einhaltung von Vorschriften und Regeln überprüft wird.

100 %

417-2 Verstöße im Zusammenhang mit Produkt- und Dienstleistungsinformationen und der Kennzeichnung.

Gesamtzahl der Verstöße gegen Vorschriften und/oder freiwillige Verhaltensregeln im Zusammenhang mit den Produkt- und Dienstleistungsinformationen und der Kennzeichnung, aufgeschlüsselt nach:

0

i. Verstöße gegen Vorschriften, die ein Bußgeld oder eine Sanktion zur Folge hatten.

0

ii. Verstöße gegen Vorschriften, die eine Mahnung zur Folge hatten.

0

iii. Verstöße gegen freiwillige Verhaltensregeln.

0

Wenn die Organisation keinen Verstoß gegen Vorschriften und/oder freiwillige Verhaltensregeln ermittelt hat, reicht eine kurze Erklärung über diese Tatsache aus.

Von der Organisation wurden keine Verstöße im Jahr 2023 ermittelt

Bei der Zusammenstellung der in Angabe 417-2 genannten Informationen muss die berichtende Organisation:

Verstöße ausschließen, bei denen kein Verschulden der Organisation festgestellt werden konnte.

Von der Organisation wurden im Jahr 2023 keine Verstöße festgestellt

Gegebenenfalls Verstöße im Zusammenhang mit Ereignissen im Zeitraum vor dem Berichtszeitraum ermitteln.

Es lagen für das Jahr 2023 keine Verstöße vor.



*WER
DIE WELT
VERÄNDERN
WILL,
MUSS
HANDELN!*

**NACHHALTIG
KEITS
BILANZ**

/ 2023